

Gescheint
außer Sonntag täglich. — Bis
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-
gen kommen in der zweitnächsten
Nummer zur Aufnahme.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaktion, — Anzei-
gen aber an die Expedition
dieselben zu senden.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº. 73.

Leipzig, Montag den 30. März.

1868.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Brockhaus in Leipzig.

2788. Polko, E., Erinnerungen an Felix Mendelssohn-Bartholdy. Ein Künstler- u. Menschenleben. 8. Geh. * 1½ f; in engl. Einb. m. Goldschn. * 1½ f.
2789. Real-Enzyklopädie, allgemeine deutsche, f. die gebildeten Stände. Conversations-Lexikon. 11. Aufl. 125. Hft. Ver.-8. ½ f.
2790. Waldmüller, R. [E. Duboc], Baronissi. — Passiflora. 2 Novellen. 8. Geh. 1½ f.

Brück in Luxemburg.

2791. † Verzeichniß, alphabetisches, der Geistlichen im apostolischen Vikariate Luxemburg. 8. Geh. 6 Nf.

L. Günsterlin in München.

2792. Gutbier, A., die Reform der Volksschulen u. der Entwurf eines Gesetzes üb. daß, Volksschulwesen im Königt. Bayern. gr. 8. Geh. * 6 Nf.

Kritisch in Leipzig.

2793. † Sprachwart, deutscher, Zeitschrift f. Kunde u. Kunst der Sprache; insonderheit f. Hege u. Pflege unserer Muttersprache in allen ihren Mundarten ic. Hrsg. v. M. Molte. Jahrg. 1868. Nr. 1—4. gr. 8. pro cpl. 2 f.

Gläser's Verlag in Dorpat.

2794. Westermann, H., ein Beitrag zur Physik d. Muskels. gr. 8. Geh. * 12 Nf.

Grieben in Berlin.

2795. Clemens, F., Jesus der Nazarener. Des Weisen Leben, Lehre u. natürl. Ende. Ein Volksbuch. 2. Aufl. 1. Lfg. gr. 8. Geh. ½ f.

Haecker & Co. in Frankfurt a. d. O.

2796. † Jahresberichte u. Mittheilungen d. historisch-statistischen Vereins zu Frankfurt a. O. 6. u. 7. Hft. gr. 8. 1867. In Comm. ** 24 Nf.

Haslinger in Linz.

2797. Quartal-Schrift, theologisch-praktische. Red.: J. Blakem u. J. Sprinzel. 21. Jahrg. 1868. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cpl. * 2 f.

A. Hirschwald in Berlin.

2798. Virchow, R., üb. den Hungertyphus u. einige verwandte Krankheitsformen. Vortrag. gr. 8. Geh. * 12 Nf.

Homann in Kiel.

2799. Löhmann, J. O., Chordale f. 4 Männerstimmen [nach Apel]. Zum Gebrauch f. Gymnasien, Seminarien, Lehrer- u. Männergesangvereine. qu. 4. Geh. * 8 Nf.

Hübner & May in Königsberg.

2800. Müller, R., üb. Peripachymeningitis spinalis. Inaugural-Dissertation. gr. 8. Geh. ¼ f.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

v. Jenisch & Stag'sche Buchh. in Augsburg.

2801. * Burkhard, J. A. Ch., französische Sprachlehre nach einer neuen bewährten Methode bearb. f. Schulen u. zum Selbstunterricht. 2 Abthlgn. Neue Ausg. gr. 8. Geh. 27 Nf.

Bibliographisches Institut in Hildburghausen.

2802. Bibliothek ausländischer Klassiker in deutscher Uebertragung. 71. Lfg. 8. Geh. 9 Nf.

Inhalt: Spanisches Theater. Hrsg. v. M. Rapp. 2. Bd. Cervantes Zwischenstücke, deutsch v. H. Kurz,

2803. — der deutschen Nationalliteratur. Hrsg. v. H. Kurz. 17. u. 18. Lfg. 8. Geh. à ½ f.

Inhalt: Schiller's Werke. 7. u. 8. Lfg.

2804. Brehm, A. G., illustriertes Thierleben. Eine allgemeine Kunde d. Thiereichs. 92. Hft. Ver.-8. ¼ f.

2805. — dasselbe. Wohlf. Welfs. u. Schulausg. v. J. Schödler. 9. Hft. Ver.-8. ½ f.

2806. Meyer's Handatlas der neuesten Erdbeschreibung. 4. u. 5. Suppl.-Lfg. gr. Fol. à ¼ f.

Kottmann in Leipzig.

2807. Österreich im Frühjahr 1868. 8. Geh. * ½ f.

Krich in Münster.

2808. Broglie, die weltliche Herrschaft d. Papstes u. das Concordat. Nach d. Franz. gr. 8. Geh. ½ f.

2809. Falger, F., der Ansteckungs-Process der Cholera-Pilze mittelst der Luft ins Klare gestellt durch Ueberleitung v. Hefensporen auf Gährungsstosse. gr. 8. Geh. ½ f.

Liebrecht in Berlin.

2810. Retcliffe, J., Puebla. Historisch-polit. Roman. 29. u. 30. Lfg. 8. Geh. à * 6 Nf.

Lüderitz'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

2811. Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, hrsg. v. R. Virchow u. R. v. Holzendorff. 45. u. 46. Hft. gr. 8. Subscr.-Pr. à * ½ f.; Ladenpr. à * 6 Nf.

Inhalt: 45. Altes u. Neues aus Farbenchemie u. Färberrei. Von P. A. Böll. — 46. Naturforschung u. Hexenglaube. Von W. v. Waldbrey.

Wauke Söhne in Hamburg.

2812. Sammlung v. Erkenntnissen u. Entscheidungsgründen d. Ober-Appellations-Gerichts zu Lübeck in Hamburgischen Rechtsäachen, nebst den Erkenntnissen der unteren Instanzen. 4. Bd. 2. Abth. Erkenntnisse aus dem J. 1862 enth. gr. 8. In Comm. Geh. * 1 f 21 Nf.

Münz in St. Petersburg.

2813. Casselmann, A., die Analyse d. Harns. In Fragen u. Antworten f. Mediciner u. Pharmaceuten. 16. Geh. * 16 Nf.

Wasse'sche Sort.-Buchh. in Goest.

2814. † Hermanni, R., die Schlacht v. Schönburg historisch-episch geschildert nebst andern Gedichten. 8. In Comm. Geh. * ¾ f.

Wasse'sche Verlagsbuchh. in Goest.

2815. Broschuren-Cyclus f. das katholische Deutschland. 3. Jahrg. 1868. 3. Hft. Viertes u. fünftes Kirchengebot. 12. Subscr.-Pr. 1 Nf.; Ladenpr. * 2 Nf.

S. A. Verthes in Gotha.

2816. Hupfeld, H., die Psalmen. Übersetzt u. ausgelegt. 2. Aufl. hrsg. v. E. Riehm. 2. Bd. gr. 8. Geh. * 2 1/2 f

Pritzer in Leipzig.

2817. Peters, H., Ansichten üb. Badekuren. 2. Aufl. 8. Geh. * 2 1/2 N

Röttger in St. Petersburg.

2818. Gröger, G., Geschichte Liv-, Esth- u. Kurlands. 1. Thl. 1159—1346. gr. 8. 1867. Geh. pro cpl. * 4 f

2819. Mitttheilungen, statistische, aus Russland. 1. Hft. gr. 8. * 2 1/2 f

2820. Waller, A., die Heilung der europäischen Finanznoth u. Geschäftsförderung vermittelst einer allgemeinen Entwaffnung der europäischen Staaten. gr. 8. Geh. * 6 N

M. Schäfer in Leipzig.

2821. Geißler, C. O., biblische Geschichten d. alten u. neuen Testaments f. Unter-, Mittel- u. Oberklassen evangelischer Volksschulen. gr. 8. Geh. * 1 1/3 f

Schilling in Dresden.

2822. Erbstein, J. u. A., die Ritter v. Schulthess-Rechberg'sche Münz- u. Medaillen Sammlung. Als Anh. zum „Thaler-Cabinet“ d. verstorbenen K. G. Ritter v. Schulthess-Rechberg. 1. Abth. gr. 8. In Comm. Geh. * 2 1/2 f

Schlicke in Leipzig.

2823. Marryat, F., Geraldines Bekenntnisse. Roman. Aus d. Engl. v. H. Hardt. 3. Bde. Einzige autoris. deutsche Ausg. 8. Geh. 2 1/2 f

Schmidt in Heilbronn.

2824. Memorabilien. Monatsblätter f. prakt. u. wissenschaftl. Mittheiln. rationeller Aerzte. Hrsg. u. red. v. F. Betz. 18. Jahrg. 1868. Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cpl. * 3 f

Thomas in Leipzig.

2825. Graichen, H., das Buch f. Gartenfreunde. Neues u. Nützliches f. den Garten, die Küche u. den Haushalt der Frauen. Ein Beitrag zur Garten- u. Pflanzenkunde. 8. Geh. 1 f

Weit & Co. in Leipzig.

2826. Rayoth, F., Grundriss der Akiurgie. 2. Aufl. [Zugleich 5. Aufl. v. Schlemms Operationsübungen am Cadaver.] gr. 8. Geh. * 2 1/3 f

Vincent's Buchb. in Prenzlau.

2827. Hill, R., lütte Schnurren. Plattdeutsche Gedichte. 8. Geh. * 12 1/2 N

Vog in Leipzig.

2828. Böhtingk, O., u. R. Roth, Sanskrit-Wörterbuch. 37. Lfg. gr. 4. St. Petersburg. Geh. * 1 f

2829. Helmersen, G. v., das Vorkommen u. die Entstehung der Riesenkessel in Finnland. [Mémoires de l'acad. imp. des sciences de St. Pétersb. VII. Série. Tome XI. Nr. 12.] gr. 4. St. Pétersbourg 1867. Geh. * 13 N

2830. Mélanges biologiques tirés du Bulletin de l'acad. imp. des sciences de St.-Pétersbourg. Tome VI. Livr. 3. et 4. Lex.-8. St. Pétersbourg. Geh. à * 27 N

2831. Mémoires de l'académie impériale des sciences de St.-Pétersbourg. VII. Série. Tome XI. Nr. 12. gr. 4. St.-Pétersbourg 1867. Geh. * 13 N

o. Waldheim in Wien.

2832. Hermann, W., Hof- u. Adelsgeschichten. 5. Hft. hoch 4. ½ f

2833. Reichauer, H., das Jahr 1848. Geschichte der Wiener Revolution. 8. Lfg. 4. Geh. 8 N

Wartig in Leipzig.

2834. Jahrbuch f. das gesammte Versicherungswesen in Deutschland. Hrsg. v. Th. Saßfi. 5. Jahrg. 1868. 1. Hft. gr. 8. In Comm. * 1 f

Bwe. Berger-Levrault & Sohn in Straßburg.

- Paix, la, de l'âme. Méditations chrétiennes. Traduit de l'allemand par J. R. 16. Geh. * ½ f

- Saussine, V., Dictionnaire de législation et d'administration militaires. 6. Livr. gr. 8. Geh. * 18 N

Grand in Paris.

- Bossert, A., des caractères généraux de la littérature allemande. gr. 8. Geh. * 1 1/3 f

- Paris, G., Grammaire historique de la langue française. gr. 8. Geh. * 1 1/3 f

Nichtamtlicher Theil.

Das internationale Verlagsrecht in den Vereinigten Staaten.

Den Angelegenheiten des Nachdruckes in Nordamerika stehen große Veränderungen bevor, die wohl geeignet sind, die Aufmerksamkeit und das Interesse des deutschen Buchhandels in Anspruch zu nehmen.

Die vor zwei Jahren erschienene Steiger'sche Broschüre hat auf die deutschen Buchhändler einen etwas deprimirenden Eindruck gemacht. Steiger hat im Vereine mit geachteten in Amerika lebenden deutschen Männern die Notwendigkeit und damit das Recht des Nachdruckes in Amerika aus den dortigen Culturverhältnissen nachzuweisen versucht; er hat uns vorgehalten, daß nur der Nachdruck deutscher Bücher im Stande gewesen, für deutsche Literatur überhaupt einen Markt zu schaffen, und hat es so unternommen, auch in sittlicher Beziehung als ein Vertheidiger des Nachdruckes aufzutreten. Seine jedenfalls interessante Schrift hat von Seiten der deutschen Buchhändler nur sehr vereinzelte Widersprüche und Angriffe — wenigstens in diesen Blättern — erfahren; es fehlt uns das volle Verständniß der amerikanischen Verhältnisse und nur ein solches wäre im Stande gewesen, Steiger, der offen erklärte, seinen Standpunkt auf diesen Verhältnissen zu haben, zu widerlegen. Wie gesagt, der deutsche Buchhandel ward durch die Schrift deprimirt; er sah den großen deutschen Markt, welchen er für einzelne seiner größeren verlegerischen Unternehmungen in Amerika erhofft, durch den amerikanischen Nachdruck sich genommen, und vermochte nicht, eine Veränderung dieser Zustände abzusehen.

Diese Aenderung ist aber sehr schnell eingetreten! Ob Steiger dies vorausgesehen; ob seine gedachte Schrift eigentlich nur ein Bild der, so zu sagen literarischen Urzustände geben sollte, die den Nachdruck notwendig machten und denen nun demnächst andere, gesittetere Zustände folgen würden — wir lassen es unbeschieden. Thatächlich ist, daß der seit Decennien in Nordamerika betriebene unbeschränkte Nachdruck deutscher englischer und anderer Werke die eigene amerikanische Literatur in ihrer Existenz bedroht, und daß die klaren, nüchternen amerikanischen Köpfe sich nach Mitteln und Wegen umschauen, wie solcher Gefahr zu begegnen ist.

Der Buchhandel und ein Theil der Presse jenseits des Oceans hat angefangen, sich mit diesen Dingen zu beschäftigen; das Börsenblatt hat, nach dem „Magazin für die Literatur des Auslandes“, die Artikel (in Nr. 27 u. 33 d. J.) mitgetheilt, welche das geachtete amerikanische Journal „Atlantic Monthly“ über den Gegenstand gebracht; in dem Repräsentantenhouse der Vereinigten Staaten ist bereits eine Bill zur Einrichtung eines internationalen Verlagsrechtes eingebracht, deren prinzipielle Bestimmungen wir auch schon in Nr. 62 des Börsenblattes finden.

Diese Bill war einem Comité des Repräsentantenhauses zur Vorberathung und Berichterstattung übergeben und deren Bericht liegt nun in den amerikanischen Zeitungen auch vor.

Dieser Bericht ist ein für den europäischen Buchhandel ebenso interessantes als wichtiges Document. Wir ersehen aus demselben einerseits den nachtheiligen Einfluß, den der in Amerika gestattete freie Nachdruck fremder Bücher auf die

ejene amerikanische Literatur ausübt, anderseits aber zugleich, welchen segensreichen Einfluß man von der Einrichtung eines internationalen Verlagsrechtes nicht bloß in Bezug auf die amerikanische Literatur, sondern geradezu auch auf den amerikanischen Buchhandel und auf alle bei der Bücherproduktion beschäftigten Gewerbszweige erwartet.

Wesentlich dieses praktische Moment — weniger wohl das sittliche — treibt die Vereinigten Staaten zu internationalen Verträgen mit Europa, wenn der Bericht der Commission auch vielfach das sittliche Moment betont. Wir wollen darüber nicht rechten. Wir dürfen uns an dem Triumphe genügen lassen, daß der offene Nachdruck nicht bloß uns schädigt, deren Bücher nachgedruckt wurden, sondern in seiner Consequenz die Literatur derjenigen Nation ruinirt, die den Nachdruck betreibt.

Wir lassen den, freilich etwas weitläufigen und sich oft wiederholenden Bericht in deutscher Ueberzeugung nachstehend sub ○ folgen. Wir wiederholen: er ist ein ebenso lehrreiches als wichtiges Document, das unser Börsenblatt dem Buchhandel mitzutheilen hat.

Wenn auch das große politische Ereigniß, das gegenwärtig die amerikanische Nation in Bezug auf den Nachfolger Lincoln's so ernst beschäftigt, den vorliegenden Gegenstand für einige Zeit mehr in den Hintergrund treten lassen wird, so dürfen wir doch hoffen — und die zuversichtliche Haltung des Berichtes unterstützt diese Hoffnung —, daß derselbe über kurz oder lang seine befriedigende Lösung erfahren und der Congreß die Bill genehmigen wird, welche für die Vereinigten Staaten ein internationales Verlagsrecht proclamirt.

Eine deutsche Uebertragung der vorgeschlagenen Bill selbst, die sich in der Form mit bekannter großer Weitläufigkeit bewegt, unterlassen wir; es genügen für jetzt die in Nr. 62 d. Bl. zusammengestellten allgemeinen Bestimmungen derselben.

Beachtung verdient die Anordnung, nach welcher eine für Amerika autorisierte Ausgabe eines nichtamerikanischen Buches nur dann geschützt ist, wenn solche Ausgabe von einem amerikanischen Verleger in den Vereinigten Staaten selbst vollständig hergestellt worden ist. Die Bill soll nicht bloß der amerikanischen Literatur — sondern auch der amerikanischen Industrie zugute kommen! Das ist der praktische Gedanke!

Wenn das internationale Verlagsrecht vom Congresse festgesetzt worden ist, wird eine Veröffentlichung der Bill nach ihrem vollständigen Wortlaut erfolgen. Die dann auch mit Deutschland abzuschließenden Vereinbarungen werden ohne Schwierigkeiten zu Stande kommen; aus dem hier folgenden Berichte des Comité wird der deutsche Buchhandel manchen Wink entnehmen, worauf er bei seinen weiteren Speculationen auf den amerikanischen Markt besonders zu achten hat.

Spr.

Wir sprechen vorweg unsere Ueberzeugung aus, daß es für die Vereinigten Staaten ebenso wichtig wie nothwendig ist, ein Gesetz über das internationale Verlagsrecht zu erlassen, welches die Rechte amerikanischer Autoren in fremden Ländern schützt und den gleichen Schutz den fremden Autoren in unserem Lande sichert. Ein solches Gesetz verlangt die nationale Gerechtigkeit und Ehre, und seine Folgen würden auch in dem Falle beweisen, daß Gerechtigkeit stets die weiseste Politik der Völker ist und ihnen die reichsten Früchte bringt.

Den Rechten des geistigen Eigentums ist in der Verfassung der Vereinigten Staaten ein entsprechender Schutz verliehen. Wir haben Gesetze, welche die Rechte der Autoren und Erfinder in denselben sichern. In unserer Sorge für den Schutz mechanischer Erfindungen sind wir weiter gegangen und bis zu einem internationalen Patentenschutz vorgeschritten. Mit dem literarischen Eigentum verfahren wir nicht so; seine internationalen Beziehungen sind vernachlässigt worden, und es ist eine beachtenswerthe Thatfrage, daß bis diesen Augenblick dem Votum eines der Häuser des Congresses noch keine Bill zur Einrichtung eines internationalen Verlagsrechtes unterbreitet worden ist.

Bei allen civilisierten Völkern versteht es sich von selbst, daß der Ver-

fasser eines Buches oder Kunstwerkes naturgemäß ein Eigentumrecht an seinem Werke hat; ein so positives, wie es das Recht seines Nachbars auf irgend ein persönliches Eigentum ist. Im Allgemeinen kann auch kein Eigentumrecht unzweifelhafter sein; die Nothwendigkeit, es zu schützen — trat erst nach Erfindung der Buchdruckerkunst zu Tage.

Heutigen Tages wird das literarische Eigentum in jedem Lande Europas geschützt; in einzelnen Staaten für ewige Zeiten; in Großbritannien während des Autors Lebenszeit und 7 Jahre nach seinem Tode; in den meisten andern europäischen Staaten während des Autors Lebzeiten und 20—30 Jahre nach seinem Tode. Zwischen fast allen europäischen Ländern bestehen internationale Verträge, deren Folgen sich noch viel segensreicher erwiesen haben, als man erwartet.

Wir sind die einzige große Nation, welche es versäumt hat, sich die Wohlthat solcher Gesetze zu sichern; wir allein haben es versäumt, die veralteten und fehlerhaften Einrichtungen zu ändern, welche es gestatten, daß unsere Autoren in fremden Ländern geplündert werden, Einrichtungen, durch welche die Entwicklung der literarischen Verhältnisse bei uns zurückgehalten, das Geschäft unserer Verleger unsicher und gefährlicher gemacht wird und durch welche die große Verbreitung der wertlosen englischen Bücher bei uns entstanden ist, statt daß wir bemüht sein sollten, die besseren Werke anderer Länder und die unserer eigenen Schriftsteller zu verbreiten, welche unter dem Schutz eines gesunden internationalen Verlagsrechtes die wertlosen englischen Bücher von unserem Markt verdrängen würden.

Es sind jetzt etwa 30 Jahre, daß das englische Parlament sich für das internationale Verlagsrecht aussprach. Es legte fest, daß jedes Land, in welchem die Rechte britischer Autoren und Künstler geschützt werden, einen gleichen Schutz für seine Autoren und Künstler in Großbritannien genießen sollte. Dieses Gesetz wurde sehr bald durch unseren Gesandten der nordamerikanischen Regierung mitgetheilt, mit der Aufforderung, denselben beizutreten und zwischen beiden Ländern ein internationales Verlagsrecht zu vereinbaren. Lord Palmerston sagte in seiner Mittheilung: „Die Regierung Ihrer Majestät wünscht sich zu versichern, ob die Regierung der Vereinigten Staaten Willens ist, mit der Regierung dieses Landes in Unterhandlung zu treten behufs Sicherstellung der Rechte der Autoren und Verleger innerhalb der Grenzen Großbritanniens und der Vereinigten Staaten.“

Dieser Vorschlag wurde nicht zurückgewiesen; er wurde einfach gar nicht beachtet!

In dem Jahre vor dem Erlaß jenes Gesetzes im englischen Parlamamente hatte im Senate der Vereinigten Staaten Henry Clay als Berichterstatter eines für den Gegenstand niedergesetzten Comité sich für den Erlaß eines gleichen Gesetzes durch den Congreß ausgesprochen; dringende andere Geschäfte verhinderten eine weitere Verfolgung des Gegenstandes. Die Aufmerksamkeit des Congresses ist seither mehrere Male auf denselben noch gelenkt worden.

Das von Henry Clay empfohlene Prinzip ist indeß von allen angesehenen Staaten Europas angenommen worden und dieselben sind jeden Augenblick und gern bereit, ja sie warten darauf, mit uns in gleicher Weise Vereinbarungen zu treffen.

Wir, die wir bei solchen mehr zu gewinnen haben als irgend eine andere civilisierte Nation, sollten nun nicht länger zögern, für das literarische Eigentum dasselbe zu thun, was wir in fürsorglichster Weise für mechanische Erfinder gethan haben.

Unsere Gründe hierfür sind folgende:

I. Das Gefühl der Gerechtigkeit des Eigentumrechtes des Autors an seinem Werke sollte hinreichen, die Einrichtung eines internationalen Verlagsrechtes herbeizuführen. Schon Henry Clay betonte dies in seinem Berichte besonders, indem er sagte: „Wir würden Alle empört sein, wenn das Gesetz bei uns auch nur die geringste Verlezung des Eigentums in Kaufmännischer Beziehung zuließe — und doch sehen wir es mit an, daß das Eigentum an geistigen Producten täglich Verleuzungen ausgesetzt ist, ohne daß die Beteiligten die Möglichkeit haben, die Hilfe des Gesetzes dagegen in Anspruch zu nehmen.“

Solche Ungerechtigkeit darf nicht länger geduldet werden; wir bestehen darauf, daß das Recht des Eigentums sorgsamst gewahrt, und nicht länger unsere Schriftsteller in fremden Ländern summarisch ihres Eigentums beraubt werden. Nehmen wir den nachstehenden Fall, auf welchen schon anderweitig hingewiesen wurde. Mr. Motley hat eine, auf jahrelangen Forschungen und ersten Studien beruhende Geschichte der Niederländischen Republik und der Vereinigten Niederlande, wie sie bis dahin noch nicht existirte, erscheinen lassen. Er mußte, um dieses Werk zu schaffen, fünf oder sechs europäische Sprachen erlernen, mußte Spanien, Holland, Deutschland und andere Länder durchreisen und alle Archive und Bibliotheken durchforschen. Das bedeutende Werk, die Frucht eines tiefen Studiums, hat für gebildete und denkende Leser sowohl in Europa als in den Vereinigten Staaten ein großes Interesse. Es ist kein Buch, das Millionen anzieht, sicher aber in der ganzen civilisierten Welt sein bestimmtes Publicum.

findet. Würde Mr. Motley nun auf jedem Markte sich des gerechten Schutzes seines Autorechtsschutzes erfreuen, so würde er auch einen Erfolg seiner großen Kosten und eine Vergütung seiner Arbeit erhoffen können. Aber er findet in seinem fremden Lande diesen Schutz; nicht weil die europäischen Staaten es etwa verweigern, ihn zu gewähren, sondern einfach weil wir es versäumt haben, ihren Aufforderungen nachzukommen und unseren Autoren den ihnen angebotenen Schutz zu sichern.

Wäre Mr. Motley's Eigentum eine Waarenladung oder eine mechanische, ihm eigenhümliche Erfindung, so könnte er nicht beraubt werden; — aber es ist ein Buch, und obgleich ihn dessen Schaffung und Herstellung mehr kostet als eine Schiffsladung Werth hat, wird es ihm in England von Jedermann, der dazu Lust hat, nachgedruckt und auf dem Continent von Jedermann übersezt — ohne seine Einwilligung und ohne seine Beaufsichtigung. Unter solchen Umständen ist es dem amerikanischen Schriftsteller unmöglich, für sein Werk eine entsprechende Vergütung zu erhalten. Das ist eine grobe Ungerechtigkeit!

Der obige Fall steht aber nicht vereinzelt da und wir sind in der Entwicklung der literarischen Verhältnisse unseres Volkes jetzt bei dem Punkte angelangt, wo die Wage des Verlustes, welcher durch eine gesetzlose Behandlung des geistigen Eigenthums entsteht, schwerer auf die Seite unserer Schriftsteller sinkt.

Es steht in unserer Macht, dem abzuholzen, und es ist unsere eigene Schuld, wenn wir nicht ohne Zögern dazu schreiten.

Genügt die Natur des literarischen Eigenthums, uns zu einem internationalen Verlagsrecht zu bestimmen, so unterstützen das noch andere ins Gewicht fallende Momente.

II. Internationale Gesetze zum Schutze des geistigen Eigenthums würden zur Entwicklung unserer eigenen Literatur erfolgreich beitragen und würden dieselbe zu einer nationalen machen.

Es ist in unserem Lande kein Mangel an geistigem Leben, noch an Material zur Anregung geistiger Arbeit; es mangelt uns nur der internationale Schutz der Rechte an der geistigen Arbeit.

Unsere Regierung war stets bedacht, die Rechte unserer mechanischen Erfinder in allen civilisierten Ländern zu sichern. Und was war die Fuge davon? Ein hervorragender englischer Schriftsteller sagt, indem er Thatfachen und Zahlen anführt: „Bei allen mechanischen Erfindungen steht gegenwärtig amerikanisches Genie an der Spitze der Völker.“ Diesen Vorurtheil hat unser Erfindungsgeist durch den Schutz seiner Träger erlangt. Sein Einfluss macht sich bei allen mechanischen Schöpfungen geltend und in keinem Lande haben die Erzeugnisse des amerikanischen Erfindungsgeistes, vom Pfluge bis zum Schiff, einen ebenbürtigen Rivalen oder werden übertroffen.

Das sind die Folgen des richtigen Schutzes der mechanischen Erfindungen, und wo steht unser Geschäft mit literarischen Productionen! Unter gleich richtigem Schutz würden auch die literarischen Schöpfungen der Vereinigten Staaten gleich hervorragend in Charakter, Gewalt und Einfluß auf die Literatur der Welt sein. Nirgends lebt das geistige Leben so frisch und voll auf Material für literarische Productionen; wir besitzen in unseren nationalen Ideen, in der Originalität unserer sozialen und politischen Einrichtungen, wir möchten sagen; in jedem echt amerikanischen Gegenstande unseres Landes und Volkes eine noch unerschlossene Fundgrube literarischen Reichtums. Aber wir sind eben auf diesem Gebiete der geistigen Tätigkeit zurückgeblieben! Während der einflüsternde Geist unseres Volkes auf dem Gebiete der Mechanik und Industrie zur immensen Entwicklung gefördert worden ist, so daß wir sagen können, wir besten Männer, „welche ihre Gedanken in Erz, Eisen, Stein und Holz ausgeprägt haben“, sind unsere Schriftsteller zurückgeblieben. Dies hat zur Folge gehabt, daß unsere Literatur gleichsam die einer Provinz Englands geworden, oder, wie einer unserer eigenen geistvollsten Schriftsteller sagt: „sie hat die englischen Windeln nicht abgelegt“. Derselbe fügt hinzu: „Das bei uns geübte ungesehne System der unredimären Aneignung nicht-amerikanischer Bücher hat nicht nur die Interessen der amerikanischen Schriftsteller auf das bedenklichste geschädigt, sondern geradezu die amerikanische Originalliteratur auf die niedrigste Stufe gewöhnlicher Nachahmung herabgedrückt“. In einigen Fächern übrigens, wo sie weniger des internationalen Rechtschutzes bedarf, wie z. B. auf dem Gebiete der Schulbücher, nimmt unsere Literatur eine hervorragende Stellung ein.

Wie zur Zeit die Verhältnisse liegen, werden unsere talentvollsten und besten Schriftsteller vorweg entmutigt, einmal, weil sie wissen, daß jenseit des Oceans ihr geistiges Eigentum ihnen geraubt wird, dann aber auch, weil sie in Amerika selbst die Concurrenz nicht bloß mit den guten, sondern auch mit den schlechtesten englischen Büchern auszuhalten haben, die in Amerika ohne Weiteres, ohne jede Honorarzahlung nachgedruckt werden können und wirklich mit der ziemlich sicheren Aussicht auf Gewinn auch nachgedruckt werden, weil sie in England erschienen sind. Die Gerechtigkeit nicht minder als unser eigenstes Interesse verlangt, daß wir diesen Zuständen ein Ende machen!

III. Ein internationales Verlagsrecht würde sehr bald das Geschäft der Herstellung, des Verlages und des Verkaufes der Bücher in den Vereinigten Staaten heben.

Man wollte, als der Gegenstand zuerst zur Sprache kam, dies nicht einsehen, indeß hat die Erfahrung und weiteres Nachdenken die Ansicht erklärt. Die Majorität unserer Verleger, und eine starke Majorität wünscht gegenwärtig diejenigen Einrichtungen, die unser Comité vorschlägt.

Dieser Fortschritt documentirte sich bereits im Jahre 1843, als 97 Firmen, welche den Buchhandel repräsentirten, bei dem Congress für die Annahme eines solchen Gesetzes petitionirten. Sie sagten in dieser Petition, das heutige Gesetz über das literarische Eigentum gefährde ernstlich sowohl die Entwicklung der amerikanischen Literatur, als besonders jenen ausgebreiteten Zweig amerikanischer Industrie, welcher die ganze materielle Arbeit der Bücherherstellung in sich schließe; es sei ebenso schädlich für das Geschäft des Verlegers als für die bedeutendsten Interessen des ganzen amerikanischen Volkes. Sie fügten hinzu: „Die Unterzeichner der Petition sind der Ansicht, daß die Interessen der Autoren, der Verleger und der Käufer, gleich denen der Producenten und Consumenten, gegen seitig und gleiche sind.“

unvergeistlich ist es, wie ein Verleger ernsthaft gegen eine Einrichtung sein kann, durch welche der Werth seines Geschäfts gehoben wird und welche demselben größere Festigkeit und Sicherheit verleiht. Gegenwärtig ist kein Verleger, der bei uns ein englisches Werk nachdrückt, sicher, daß er nicht einem oder mehreren gleichen Nachdrucken auf dem Markt begegnet; er ist höchstens durch eine allgemeine Ullance*) geschützt und diese ist auch nicht immer im Stande, den Reiz des sicheren Gewinnes niederzuhalten. Der Verleger wäre aber sehr wohl im Stande, für ein Vervielfältigungrecht, welches ihn auf dem amerikanischen Markt gegen jeden andern Nachdruck schützt, ein Honorar zu zahlen, ohne dadurch genötigt zu sein, den Preis seines Buches zu erhöhen, — er würde ihn dann sogar ermäßigen können. Außer dem niedrigeren Preise würde er die Bücher auch besser ausstatten können und würde dabei doch noch einen größeren Gewinn als gegenwärtig haben. Zu gleicher Zeit würden Schriftsteller, Buchbinden und alle andern an der Herstellung der Bücher beteiligten Arbeiter wesentlich mehr verdienen. Das sind allgemeine Gesetze des Handels, welche kein Mensch zu ändern vermag.

Bemerken wollen wir hier gleich, daß die von uns vorgeschlagene Einrichtung nicht Rückwirkende Kraft haben soll auf schon erschienene Bücher; sie soll nur diejenigen Bücher schützen, welche nach dem Gesetze über das internationale Verlagsrecht erscheinen werden. Wir verlangen ferner, daß ein fremdes Buch, um bei uns geschützt zu sein, auch bei uns hergestellt sein muß. Wir sind eben bestrebt allen bei dieser Frage interessirten Theilen des amerikanischen Volkes Vortheile zu schaffen.

IV. Durch ein internationales Verlagsrecht werden die Interessen der amerikanischen Bücherkäufer bedeutend gefördert. Der alte Einwand, daß durch Gesetze der Art die Preise unserer Bücher gesteigert werden, widerspricht den festen Gesetzen des Handels und hält einer ernsten Kritik nicht stand; es stützt sich darauf, daß durch das Gesetz gewissermaßen eine Steuer geschaffen würde, welche der Verkäufer dem Käufer auflegen müßte. Das ist ein Irrthum; — es wird nichts geschaffen als der Preis, welcher für die Sicherheit des Geschäfts gezahlt wird. Der Verleger ist sehr wohl im Stande, den Vortheil, daß er durch andere Nachdrucke nicht geschädigt werden kann, ordentlich zu bezahlen, und das geschützte Vervielfältigungrecht eines fremden Buches ist für sein Geschäft mehr werth, als es ihn kostet. Mit diesem Schutze vermag er das Buch billiger zu liefern und zugleich besser auszustatten, von den Typen an bis zum Einbande. Das wäre der Vortheil, den das bücherkauende Publicum von solchem Gesetze hätte.

Aber noch in anderer Beziehung würde sich für dasselbe ein Gewinn herausstellen. Durch die vorgeschlagene Einrichtung würde sich bei uns eine größere Anzahl bedeutenderer und hervorragender Werke, als gegenwärtig üblich, einbürgern. Jetzt beschrankt sich unsere Lektüre fremder Bücher auf englische Werke, von welchen einige wohl hervorragend, einige auch Mittelgut, viele aber geradezu werthlos und albern sind. Diese Bücher werden hier nachgedruckt, weil sie keiner Übersetzung bedürfen; sie genügen der Nachfrage nach neuen Schriften auf einem Markt, wo der Lezer das nehmen muß, was da ist. Haben wir ein internationales Verlagsrecht, so werden bald Übersetzungen der besten deutschen, französischen, schwedischen, dänischen und anderer europäischer Werke die schlechten englischen Bücher verdrängen. Wenn es gesetzlich erforderlich geworden, das Recht zur Vervielfältigung eines in Großbritannien erschienenen, für uns wenig geeigneten Buches zu erkaufen, so werden unsere Verleger es vorziehen, sich lieber die Übersetzungen guter, in anderen Ländern erschienener Bücher zu sichern. Auf diese Weise werden bessere Bücher auf dem amerikanischen

*) Vergl. hierüber den Artikel in Nr. 33 d. Bl.

Markte erscheinen und von demselben die wenig empfehlenswerthen englischen Bücher, die ihn jetzt überschwemmen, verschwinden.

Man hat angenommen, daß die Herausgabe von Übersetzungen bei uns zwei oder drei große Verlagshäuser beschäftigen würde; wir halten solche Annahme für viel zu niedrig gegriffen. Außerdem würden durch unsere gebiegenen eigenen literarischen Productionen die Ansprüche an gute Bücher überhaupt gesteigert werden; die amerikanische Literatur würde nach allen Seiten schnell einen segensreichen Einfluß üben. (Es werden nun nochmals die verschiedenen Einwendungen gegen die Einschaltung eines internationalen Verlagsrechtes widerlegt und dabei das bis dahin Gesagte wiederholt.) Der Bericht schließt dann:

Ihr Comité ist überzeugt, daß kein Land des internationalen Verlagsrechtes mehr bedarf als das unsere; wir sind überzeugt, daß, ist dasselbe festgestellt, die wenigen jetzt noch vorhandenen Gegner desselben uns bestimmen und Jedermann, Schriftsteller, Verleger und Bücherauf, mit den dann eintretenden literarischen Zuständen bei uns im vollen Maße zufrieden sein würde.

Miscellen.

Alle Messegelder und Zahlungslisten für die bevorstehende Leipziger Ostermesse müssen spätestens am 25. April in den Händen der Commissionäre sein, wenn sie in der nöthigen Ordnung expedirt werden sollen. Der technische Gang des Messgeschäfts erfordert dies aufs dringendste. Gelangen die Listen erst in die Hände des Commissionärs, nachdem die Abrechnung auf der Börse bereits begonnen hat, so muß nothwendig deren Erledigung bis zu dem letzten Börsentage, Mittwoch vor Pfingsten, den 27. Mai, verschoben werden und auf die Messcirculation verzichten, ein Umstand, der bekanntlich die größten Störungen im Geschäftsvorkehr zur Folge haben und die ungünstigsten Ansichten über die Säumigen entwickeln kann. (Schulz' Adressbuch 1868.)

Nichtbuchhändlerische Ansicht über Rabatt. — Ein weitverbreitetes Buch, Kameke's „Schnellrechner“ (5. Aufl. Berlin 1868, Verlag von Th. Grieben), lehrt Seite 115 (§. 142.) Folgendes: „— Verlagsbuchhändler geben 25, 30 und 33½ % Rabatt, welche von dem Ladenpreise eines Buches abgehen, damit die Sortimentsbuchhändler wieder anderen Abnehmern einen verhältnismäßigen Rabatt zulassen können.“ Also nach Hrn. Kameke erhält der Sortimenten nur deshalb Rabatt, um den Kunden wieder einen „verhältnismäßigen Rabatt“ (i. e. in Berlin durchschnittlich 10 bis 20 %!) zu gewähren. Drum, glücklicher Sortimenten, fort mit dem „Ladenpreise“, den nun schon die liebe Jugend aus ihrem „Kameke“ als illusorisch und fingirt kennen lernt; „Rabatt“ sei die Lösung, „es lebe die Concurrenz“ unser Wahlspruch, im Uebrigen unser Trost: „Berlin wird Weltstadt“! Sapienti sat!

Berlin, 18. März 1868.

J. H.

Schleuderei. — Einen Beweis von Schleuderei im Sortimentsbuchhandel gibt aufs neue eine von Hrn. Hermann Schmidt jun. in Leipzig (Leipziger Zeitung 1868. Nr. 60) angekündigte Offerte, in welcher genannte Firma „Bücher in Prachtbänden zu außerordentlich billigen Preisen auf directe Bestellung“ liefert. Unter andern mache ich nur auf folgende aufmerksam:

Blüthen u. Perlen deutsch. Dichtung. Ladenpr. 1 ♂ 20 Ngr., liefert Schmidt für 1 ♂ 6 Ngr.
Burow, Herzengesichte. 1 ♂ 15 Ngr., für 1 ♂.
Hammer, Leben und Heimath. 2 ♂, für 1 ♂ 10 Ngr.
Rosenmüller, Mitgabe. 1 ♂ 5 Ngr., für 26 Ngr.
Spieler, Andachtsbuch. 2 ♂ 15 Ngr., für 1 ♂ 22½ Ngr.
Stunden der Andacht. In 1 Band. 3 ♂ 22½ Ngr., für 2 ♂ 25 Ngr.
Sturm, Hausandacht. 1 ♂ 20 Ngr., für 1 ♂ 7½ Ngr.
Was soll man da einem Käufer gegenüber thun, der z. B. Pollo,

Dichtergrüße verlangt und nach Nennung des Ladenpreises von 2 ♂ sagt, daß er es für 1 ♂ 7½ Ngr. von Leipzig beziehen kann? (Ladenpreis 2 ♂, Baarpreis 1 ♂ 3 Ngr. — wird für 1 ♂ 7½ Ngr. gekauft!). Die Herren Verleger sollten von solchen Offerten Notiz nehmen und den Schleuderern nur mit 25 % Rabatt liefern.

Ein reeller Sortimenten.

Dem Vernehmen nach wird der Deutsche Journalistenstag im Laufe des Mai nach Berlin einberufen werden. Unter den Gegenständen der Tagesordnung sollen sich befinden: das Telegraphenwesen, das Inseratenwesen (auf Anlaß des Sloman'schen Falles), das literarische Eigenthum &c.

Wer kann aufklären? — Es ist eine wahre Freude für den Buchhändler, den großen Absatz Pariser Erscheinungen zu versorgen. Raum ist ein Buch 8—10 Tage alt, so ist es auch schon durch mehrere Auflagen gegangen. Um bestimmter zu sprechen, nehmen wir folgende Beispiele:

Dumas, Affaire Clémenceau. (Lévy.) 10. Aufl.
Feuillet, Monsieur de Camors. (Lévy.) 8. Aufl.
Droz, Monsieur, Madame et Bébé. (Hetz.) 23. Aufl.
— Entre nous. (Hetz.) 13. Aufl.
Eckermann-Chatrian, Blooms. (Hetz.) 9. Aufl.
— Histoire d'un paysan. (Hetz.) 10 Tage alt! 5. Aufl.
Craven, Récit d'une soeur. (Didier.) 15. Aufl.

Ein wunderbares Resultat! Auch ist eine ähnliche Absatzfähigkeit von Büchern in Deutschland nicht bekannt. Die Frage drängt sich dem Buchhändler auf: Wie geht dies zu? Wie groß sind diese Auflagen? Sind es wirklich neue Auflagen? Wer kauft diese Massen? Ist der Absatz wirklich so, dann müßte ja ein Romanschriftsteller wie Droz mit einem Bande ein Vermögen machen und die französischen Verleger müssen in wenigen Jahren steinreich werden. — Die deutschen Commissionäre in Paris können uns vielleicht Aufklärungen geben, die jeden Buchhändler interessiren müssen. Ein Sortimenten.

Curiosum. — In einer der letzten Nummern der Bibliographie de la France befindet sich unter der Rubrik „Ouvrages d'occasion“ folgende Offerte: „Die Hofbuchhandlung von A. Biefeld in Karlsruhe offeriert: Le reste dela bougie qui brûlait auprès du lit de Napoléon I. à Kaiserslautern, la nuit qu'il passa dans cette ville en se rendant en Russie.“

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft. Herausgeg. von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1868. Heft 3.

Inhalt: Die Vorlesungen über Bibliologie von Gar. — Zur Goethe-, Lessing- und Schiller-Litteratur. (Fortsetzung.)

— Die vereinigte Staats- und Universitätsbibliothek in Athen. Von Dr. E. Steffenhagen. — Litteratur und Miscellen. — Die Bibliothek der Deutschen Dantegesellschaft in Dresden. — Allgemeine Bibliographie.

Personalnachrichten.

Am 21. März feierte Herr Leopold Voß, bis vor drei Jahren Besitzer der gleichnamigen Verlagshandlung, sein fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum, wozu dem würdigen und hochverdienten Jubilar seitens des Börsenvorstandes und der Deputation des hiesigen Buchhändlervereins, sowie aus seinem weiten Freundeckreise die herzlichsten Glückwünsche dargebracht worden sind.

Herrn Edgar Hanfstaengl, Procuraträger der Firma Franz Hanfstaengl in München, wurde vom Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha das Ritterkreuz des Ernestinischen Hausordens und von König Wilhelm I. von Preußen die große goldene Medaille verliehen.

Anzeigeblaatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petzzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Avis!

[8562.]

Das ergebenst unterzeichnete Verlags-Contor gestattet sich unter Bezugnahme auf das von demselben am 1. Januar a. c. erlassene Circulat hiermit anzugeben, daß es nach freundschaftlicher Auseinandersetzung mit Herren G. Diller & Sohn hier nunmehr in directen Verkehr mit den Herren Sortimentern getreten und die Beforgung seiner Commission für Leipzig dem Herrn Robert Fries dasselb übertragen hat.

Für die demnächst im Verlage des Contors erscheinenden Novitäten wird die gütige Verwendung der Herren Sortimentsbuchhändler im voraus erbeten.

Pirna, im März 1868.

Pirnaer Verlags-Contor.

Verkaufsanträge.

[8563.] In der preuss. Provinz Sachsen ist eine solide Sortimentsbuchhandlung mit einem ansehnlichen festen Lager und eleganter Einrichtung (Umsatz 6000 Thlr.), sowie mit einer gut erhaltenen, bis auf die neueste Zeit fortgeführten Leihbibliothek von gegen 10,000 Bänden (Ertrag 400 Thlr.) für 6000 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Julius Krauss in Leipzig.

[8564.] Eine ältere solide Musikalien-Sortiments- u. Verlagshandlung mit einer sehr bedeutenden Musikalien-Leihanstalt in einer oesterreichischen Provinzialhauptstadt ist mit Einschluss sämtlicher Vorräthe und Platten für 20,000 fl. oe. W., unter günstigen Zahlungsbedingungen, zu verkaufen.

Mit näheren Mittheilungen steht zu Diensten
Julius Krauss in Leipzig.

[8565.] In einer grossen norddeutschen (nicht preuss.) Handelsstadt habe ich ein sehr solides und angesehenes Sortimentsgeschäft mit einem Jahresumsatze von über 30,000 Thlrn. zu verkaufen. Mit Einschluss des festen couranten Lagers im Werthe von 6—8000 Thlrn. werden dafür 20,000 Thlr. gefordert, wovon etwa die Hälfte anzuzahlen und der Rest in billigen Raten abzutragen wäre.

Ich empfehle diesen Antrag als besonders beachtenswerth und stehe gern mit näheren Mittheilungen zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

Kaufgejude.

[8566.] Ein gut rentables Verlagsgeschäft mittleren Umfangs wird sofort zu kaufen gesucht.

Auch einzelne Verlagswerke — ausschließlich Gesamtageartikel — sind erwünscht.

Ges. Offeren mit Angabe des Kaufpreises und der Zahlungsbedingungen befördert sub Ch. 21. Herr Kusch in Berlin, Adlerstr. 9 (Berliner Bestellanstalt).

[8567.] Ein renommirtes Verlagsgeschäft grösseren Umfangs, dessen Rentabilität nachweislich ist, wird von einem zahlungsfähigen Mann zu kaufen gesucht. Wissenschaftlicher oder auch Musikverlag wird bevorzugt. Anerbieten hat die Rosberg'sche Buchhandlung in Leipzig zu vermitteln die Geselligkeit.

Fertige Bücher u. s. w.

[8568.] Fürs Lager stellen wir à cond. zur Verfügung:

Hoffmann von Fallersleben, fünfzig neue Kinderlieder nach Original- u. bekannten Weisen mit Clavierbegleitung von Ernst Richter. Zweiter unveränderter Abdruck. 1866. 15 Mgr. = 54 fr.

33 $\frac{1}{3}$ % in Rechnung, 40 % baar.

In Partien 11/10.

Nocke, L., gross. badischer Hosopersänger, der Selbstunterricht im Gesange. Eine Abhandlung in XIX Briefen nebst Beispielen. Allen Gesangvereinen Deutschlands gewidmet. 1866. 12 Mgr. = 40 fr.

25 % in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % baar.

In Partien 13/12.

Ersteres, die Fortsetzung der in anderem Verlag erschienenen fünfzig Kinderlieder, bildet fortwährend einen leicht verkauflichen Lagerartikel.

Nach dem Zweiten, in jüngster Zeit angekündigt und in verschiedenen Zeitschriften wiederholt günstig besprochen, wird eine erneute Nachfrage sein. Außerdem dürfte durch Vorlage desselben bei den Directoren der verschiedenen Gesangvereine und durch deren Empfehlung ein weiterer namhafter Absatz zu erzielen sein. Durch Gewährung von Freieremplaren für die betreffenden Lehrer werden wir die Bemühungen der Herren Sortimenten gern unterstützen.

Heidelberg, 23. März 1868.

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchh.

[8569.] Aus dem Verlage der A. Geßner'schen Buchhandlung in Stuttgart ging in den meinigen über *):

Malerische Perspective.

Mit einem Anhange über den Gebrauch geometrischer Grundrisse,

von

Guido Schreiber.

4. Mit Holzschnitten im Text und 12 lith. Federzeichnungen.

5 M. ord., 3 M. 22 $\frac{1}{2}$ Mgr netto.

Eemplare stehen à cond. zu Diensten und bitte zu verlangen.

Leipzig, im März 1868.

Bernhard Hermann.

*) Bestätigen wir hiermit,

A. Geßner'sche Buchh.

[8570.] Zum neuen Semester erlaube ich mir die Schulbücher meines Verlages für den Unterricht:
im Französischen (Courvoisier, Heller, Fränkel, Strack),
im Englischen (Burchardt, Fränkel, Thieme),
im Lateinischen (Drogan, Fischer),
im Griechischen (Drogan),
in der Geschichte (Hartmann),
in der Naturlehre (Otto Ule) gütiger Beachtung bestens zu empfehlen. — Diese in zahlreichen Auflagen erschienenen Bücher sind bereits in so vielen Städten Deutschlands, Österreichs, Ungarns, Hollands, Frankreichs, Russlands und der Schweiz verbreitet, daß dieselben geehrten Sortimentsbuchh., welche für die Einführung in Gymnasien, Real- und höheren Bürgerschulen sich verwenden wollen, mit einiger Sicherheit auf einen guten Erfolg rechnen dürfen.

Berlin, März 1868.

Karl J. Kleemann.

Librairie de L. Hachette & Co.,
Boulevard Saint-Germain, No. 77.

[8571.]

Paris, den 20. März 1868.

Im Verlage der Unterzeichneten erschienen:
**Précis élémentaire
d'histoire naturelle**

par

G. Delafosse.

10. Edition

cont. 378 figures dans le texte.

1 Vol. in-18. Br. 6 fr.

Paléontologie

de

la France

par

A. d'Archiaec.

Rapport publié sous les auspices du Ministère de l'instruction publique.

1 Vol. gr. in-8. Br. 30 fr.

L. Hachette & Co.

Der Hühnerhund, Dachshund und Schweißhund.

Bon

C. Herstatt, Oberstleutnant a. D.

[8572.]

Dieses Werkchen wurde an diejenigen Handlungen verfandt, welche Nova von uns annehmen oder Expl. verlangten. Solchen Handlungen, welche für Jagdliteratur viel Absatz haben, stellen wir gern eine grössere Anzahl Eemplare à cond. behufs thätiger Verwendung zur Verfügung und bitten, gef. bald zu verlangen.

Neuwied, 26. März 1868.

J. H. Henzer'sche Buchh.
Verlags-Conto.

[8573.] Soeben erschien in meinem Verlage und wurde an diejenigen Handlungen, welche die Fortsetzung gebrauchen und verlangten, gesandt:

**Jahrbücher
für die
Dogmatik des heutigen römischen
und deutschen Privatrechts.**

Herausgegeben

von

Mud. Jhering,

Geh. Justizrat und Professor an der Universität Gießen.

IX. Band. 1. Heft.

Preis pro complet 2. f.

Ich bitte um recht thätige Verwendung für diese Jahrbücher, deren regelmäßiges Erscheinen jetzt sichergestellt ist, und stelle Ihnen zu diesem Behufe das 1. Heft in mässiger Anzahl à cond. zur Verfügung.

Jeder Band wird einzeln abgegeben und stehen neu eintretenden Abonnenten die bis jetzt erschienenen 8 Bände statt zu 16. f. zu 8. f. zu Diensten, von welchem Preis ich Ihnen noch 25% Rabatt bei Bezahlung gewähre, doch gilt diese Preisermässigung nur bis Ende dieses Jahres.

Ferner erschien noch im Separatabdruck:

Beiträge

zur

Lehre vom Besitz.

Von

Dr. Mud. Jhering,

Geh. Justizrat und Professor.

Eleg. brosch. Preis 1. f. 15 N.

Ich bitte zu verlangen.

Zena, den 20. März 1868.

Maufe's Verlag.
(Hermann Dufft.)

[8574.] Für die Passions- und Confirmationszeit.

Heute versandten wir als neu und zwar auf Grund der eingegangenen Bestellungen:

Johann Gerhard's Passionsbuch.

Erklärung
der

Historie des Leidens und Sterbens
unsers Herrn Christi Jesu
nach den vier Evangelisten also angestellt
dass wir dadurch zur Erkenntnis der Liebe
Christi erwecket werden und am innerlichen
Menschen seliglich zunehmen mögen.

Berfasset durch

Johann Gerhard,

weit. Doctor der heil. Schrift und Professor an der
Universität Zena.

Nach der Ausgabe von 1663.

17 1/4 Bogen, 12. Brosch. 20 N.

Kein gebunden 1. f.

Gebundene Exemplare liefern wir nur für
feste Rechnung aus.

Berlin, den 18. März 1868.

Gustav Schwab
Verlagsbuchhandlung.

[8575.] Für die bevorstehende Reisesaison empfehle ich meine nachstehend verzeichneten Conversationsbücher in 10 verschiedenen Sprachen. Sie erhalten davon in Rechnung 33 1/3%, baar 40% und auf 6 beliebige Bändchen Eins frei. Grössere Auswahl à cond. kann ich nur dahin liefern, wo gleichzeitig die Verpflichtung eingegangen wird, 1/3 des Betrages in Jahresrechnung fest zu behalten und zu saldiren.

Berlin, März 1868.

B. Behr's Buchh. (E. Bock).

**Nouveaux Guides
de Conversations modernes**

françaises, anglaises, allemandes,
italiennes, espagnoles, russes, polonaises,
danoises, suédoises et hollandaises,

ou

Dialogues usuels et familiers

convenables aux voyageurs et aux personnes qui se livrent à l'étude de l'une ou de plusieurs de ces langues.

Deux langues réunies en face l'une de l'autre

en un joli volume petit in-24., cartonné.

Prix: 15 N.

Savoir:

français et allemand,	allemand et anglais,
français et polonais,	allemand et polonais,
français et russe,	allemand et russe,
français et italien,	allemand et suédois,
français et anglais,	allemand et danois,
français et espagnol,	allemand et italien,
danois et anglais,	allemand et espagnol,
russse et polonais,	hollandais et allemand,
danois et suédois,	hollandais et français,

Trois langues réunies
en un volume in-16., cartonné. Prix: 20 N.

Savoir:

français, anglais et allemand,
français, allemand et polonais,
français, italien et allemand.

Avec la prononciation figurée:
polonais-russe à l'usage des Polonais,
russe-polonais à l'usage des Russes.

Quatres langues réunies
en un volume in-16., cartonné. Prix: 25 N.

Savoir:

français, anglais, allemand et polonais,
français, allemand, polonais et russe,
français, anglais, allemand et russe,
français, anglais, allemand et italien,
français, anglais, allemand et espagnol,
suédois, allemand, français et russe,
danois, suédois, anglais et allemand,
hollandais, allemand, anglais et français.

Six langues réunies
en un volume in-16., cartonné. Prix: 1. f.

Savoir:

français, italien, anglais, allemand, polonais
et russe,
français, anglais, allemand, hollandais, danois
et suédois.

Budde, new and easy method of learning the German grammar. (Deutsche Grammatik zum Gebrauch f. Engländer.) 12. 10 N.

— nouvelle méthode facile pour apprendre à fond la grammaire allemande. (Deutsche Grammatik zum Gebrauch f. Franzosen.) 12. 10 N.

[8576.] In meinem Verlage erschien soeben:

Aristoteles'
Thierkunde

kritisch berichtigter Text,

mit

deutscher Uebersetzung, sachlicher und sprachlicher Erklärung und vollständigem

Index

von
Dr. H. Aubert und Dr. Fr. Wimmer.
Mit sieben lithographirten Tafeln.
2 Bände. gr. 8. 6. f. 10 N.

Handlungen, die keine Nova annehmen,
bitte zu verlangen.
Leipzig, März 1868.

Wilh. Engelmann.

[8577.] Von
J. G. Droysen,
Geschichte der Preussischen Politik.

IV. Theil. I. Abtheilung:
Friedrich I. König von Preussen.

gr. Octav. VI u. 434 S. Geh. 2. f. 15 N. ord.,
1. f. 20 N. netto.

findt wir durch Remittenden wieder in Besitz einer kleinen Anzahl Exemplare, und stellen solche gern denjenigen gebrüten Handlungen à cond. zu Diensten, deren Bestellungen wir f. B. aus Mangel an Expl. nicht ausführen konnten. Auch dieser neueste Band eignet sich zum Einzelverkauf.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 25. März 1868.

Beit & Co.

[8578.] Von nachverzeichneten Zeitschriften:
The Illustrated London News
1868.

The Cornhill Magazine
1868.

The Engineer 1868.

London Society 1868.

Practical Mechanic's Journal 1868.

The Artizan 1868.

halte ich die erschienenen Nummern und Hefte in mehrfacher Anzahl vorrätig.

Leipzig, 26. März 1868.

Alphonse Dürr.

Italienische Literatur,
zu beziehen von
H. F. & M. Münster in Venedig.
[18579.]

Annali scientifici
del
R. Istituto tecnico
di
Udine.

Anno I. In-8. di pag. 109. Udine 1867.
Netto 15 N.

Annali
delle edizioni e delle versioni
della
Gerusalemme liberata
e d'altri lavori al poema relativi
per
Ulisse Guidi.

1 Vol. in-8. dipag. Xe 183. Bologna 1868.
Netto 1 1/2 15 N.

(Verdienstvolle Bibliographie der bisher
bekannten Ausgaben von Tasso's Jerusalem
und der kritischen Abhandlungen darüber.)

I sette cerchi
del
Purgatorio di Dante.
Saggio di studj
di
Paolo Perez.

1 Vol. in-16. di pag. 279 con 1 tav. lit.
Verona 1867.
Netto 2 2 1/2 N.

Nuovo dizionario
greco-latino-italiano e latino-greco
compilato per opera e studio
dei
Professori G. Bertini, Lami e Sanesi.
In-4. in 3 Col. Prato 1868.
Pro Fasc. netto 12 N.

Hiervon erschien soeben Fasc. 25. Das
ganze Werk wird in ca. 40 Lieferungen voll-
endet sein.

Monete
di
Zecche italiane
inedite e corrette.
Memoria
di
Domenico Promis.
1 Vol. in-4. con 2 tav. lit. Torino 1867.
Netto 1 1/2 10 N.

Miscellanea numismatica di

Carlo Kunz.

- I. Della Zecca di Crema.
 - II. Gli zecchini di stampo veneto della Zecca di Trevaux.
 - III. Di un piccolo ripostiglio di monete.
 - IV. Sesino di stampo veneto contraffatto a Messerano.
 - V. Di qualche moneta ossidionale.
- 1 Vol. in-8. con 1 tav. lit. Venezia 1867.
Netto 15 N.

Lexicon totius latinitatis

J. Facciolati, Aeg. Forcellini et J. Furlanetti,
seminarii Patavini alumnorum,
cura, opera et studio lucubratum,
nunc demum
juxta opera

R. Klotz, G. Freund, L. Döderlein
aliorumque recentiorum
auctius, emendatius melioremque informam
redactum
curante
Doct. Franc. Corradini.
In-4. in 3 Col. Patavii 1868.

Pro Fasc. netto 20 N.

Soeben erschien hiervon Fasc. 6. del
vol. II., der den verehrl. Subscribers in
den nächsten Tagen über Leipzig zukommen
wird.

Für Ostpreussen!

[18580.]

Zur Versendung fertig:
Hübner, Dr. Julius, über das Wesen der Farbe und ihre Hauptrepräsentanten in den verschiedenen Malerschulen. Ein Vortrag, gehalten am 15. Febr. 1868. Zum Besten der Notleidenden in Ostpreussen. 2 3/4 Bogen. gr. 8. 6 N netto — 9 N ord.

Der ganze Ertrag ist zur Unterstützung der Not bestimmt und bedarf es wohl nicht besonderer Bitte um thätige Verwendung und

Baarbezug!

Dresden, im März 1868.

Ernst Arnold.

[18581.] Soeben ist erschienen:

Beiträge zur Geschichte der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont. Im Namen des waldeckischen Historischen Vereins herausg. von L. Curye. Zweiten Bandes zweites Heft. Preis 1 1/2 mit 25 % Rabatt.

Als Gratisbeilage dazu wird geliefert: Urkunden zur Geschichte des Fürstenth. Waldeck u. Pyrmont. Bogen 1—5.

Ich kann Obiges, als Commissionsartikel, nur gegen baar liefern.

Kroßen, im März 1868.

Aug. Speyer.

für den bevorstehenden Semester-
wechsel

[18582.] in den Schulen sc. mache ich meine Herren Col-
legen, namentlich
in den neuen preußischen Provinzen
auf den in meinem Verlage erschienenen — be-
reits in 25000 Expl. verbreiteten — Leit-
faden der preußischen Geschichte aufmerksam:

Preußen

unter den Regenten aus dem Hause

Hohenzollern.

Eine Tabelle

zum

Gebrauch beim Unterricht in der vater-
ländischen Geschichte

von

H. Freudenfeldt und J. Pfesser.

3 Bgn. 8. Gebunden. Preis 3 S.

Mit einer Karte in Farbendruck: Die Er-
werbungen des preußischen Staats. Gebunden.

Preis 6 S.

Die Karte apart 3 S.

Diese Tabellen, welche sich seit Jahren der
allgemeinsten Anerkennung und ausgedehntesten
Benutzung in den Schulen, Kadettenschulen und
Seminaren erfreuen, liefere ich gern da in ein-
zelnen Expln. à cond., wo sie den Directoren
preußischer Unterrichts-Anstalten zur Einführung
vorgelegt werden sollen, nach der Einführung
auch die Exemplare für die Lehrer gratis.

Zu gleichem Zweck und in gleicher Weise
liefere ich die soeben in meinem Verlage erschie-
nenen:

Chorale und Lieder

für

Schule und Familie

ausgewählt

und

ein- und zweistimmig gesetzt

von

E. D. Wagner,

Königlicher Musst.-Director.

4 Bgn. gr. 8. Geb. Preis 5 S.

Diese 125 Chorale und Lieder zeichnen sich
vor vielen anderen durch ihre musikalische Cor-
rectheit, sowie durch ihren deutlichen Druck und
saubere Ausstattung bei sehr billigem Preis aus.

Beide Bücher liefere ich in Rechnung mit
25%, gegen baar mit 33 1/3% Rabatt und auf
12—1 Freieremplat.

Berlin, März 1868.

Oswald Seehagen.

Zur Österzeit

[18583.] empfehlen wir kathol. Handlungen das
in unserem Verlage erschienene

Schulentlassungsbild.

(Schulzettel sc. mit symbolischer Rand-
einfassung, lithogr. Tondruck.) 8.
Paket à 100 Stück 20 S ord., 15 S baar.
Auf je 6 Pakete 1 Paket frei.

Wir bitten zu verlangen.

Ergebnist

Emmerich. **J. L. Roman'sche Buchhdg.**

[8584.] Handlungen, welche Verwendung für Reise-Lectüre haben, empfehle ich die in meinem Verlage erschienenen Romane von D. Ruppius. Ich habe dieselben in colorirte, geschmackvolle Umschläge cartonniren lassen, ohne die Preise zu erhöhen, so daß die anerkannt trefflichen Romane in dieser handlichen und zugleich eleganten Ausstattung sich ganz besonders zur Reise-Lectüre eignen:

- Band 1. *Der Pedlar.* Cart. 12 Sgr. ord., 9 Sgr. netto.
 Band 2. *Das Vermächtniß des Pedlars.* Cart. 12 Sgr. ord., 9 Sgr. netto.
 Band 3. *Geld und Geist.* Cart. 12 Sgr. ord., 9 Sgr. netto.
 Band 4. *Der Prairie-Teufel.* Cart. 16 Sgr. ord., 12 Sgr. netto.
 Band 5. *Gentebilder.* Cart. 16 Sgr. ord., 12 Sgr. netto.
 Band 6. *Im Westen.* Band I. Cart. 16 Sgr. ord., 12 Sgr. netto.
 Band 7. *Im Westen.* Band II. Cart. 16 Sgr. ord., 12 Sgr. netto.
 Band 8. *Südwest.* Cart. 16 Sgr. ord., 12 Sgr. netto.
 Band 9. *Zwei Welten.* Cart. 16 Sgr. ord., 12 Sgr. netto.
 A cond. kann ich nur 2 Bändchen liefern. Gegen baar gebe ich 33½ % und 9/8 Exemplare. Ergebenst
 Berlin, 25. März 1868.

Franz Dünster.

Wichtig für preußische Handlungen!

[8585.] In unterzeichnetem Verlag erschien soeben:

Die Polizei-Verwaltung des preuß. Staates

in ihrer durch die neuesten Gesetze und Verordnungen herbeigeführten Gestaltung von

C. Döhl,

Agl. Polizei-Secr. in Frankfurt a. M.
 15 Bogen. 8. Eleg. geb. 1½ f. ord.

Dieses Handbuch ist namentlich für die Herren Beamten in den neu-preuß. Provinzen geradezu ein Bedürfniß, nicht weniger auch für die in den alten Provinzen, da mehrere Jahrgänge des Preuß. Ministerialblattes für innere Verwaltung vergriffen sind und das Auffinden der einschläglichen Gesetze mithin ohne eine praktische Zusammenstellung, wie die obige, sehr schwierig ist.

Für die sachgemäße Bearbeitung dürften wohl die früheren Arbeiten des Verfassers auf diesem Felde, sowie die anerkennenden Empfehlungen Bürgschaft leisten, welche mehreren derselben Seiten des Königl. Ministeriums zu Theil geworden sind.

Es ist nach alledem auf große Nachfrage nach obigem Werke zu rechnen und bitten wir die verehrl. Sortimentsbuchhandlungen, denen Exemplare zum Versenden noch nicht in genügendem Anzahl zugegangen sind, weitere à cond. verlangen zu wollen.

Frankfurt a. M., 24. März 1868.

G. Boëlli'sche Buchhdg.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Veit & Co. in Leipzig.

[8586.] Zur Lager-Completirung empfohlen:

Handbuch
der
praktischen
Arzneimittellehre
für
Thierärzte
von
Dr. Carl Heinrich Hertwig,
Professor an der Königl. Thierarzneischule in Berlin.
Vierte,
vermehrte und verbesserte Auflage.
gr. 8. IV und 605 S. Elegant gehestet. Preis 3 f.
mit 33½ % in Rechnung,
40 % gegen baar,
fest oder baar 11/10.

[8587.] Bei Carl Villaret in Erfurt erschien soeben und wird nur auf Verlangen versandt:

Niobe.
Eine Tragödie.
Nach den mutmaßlichen Grundlinien der gleichnamigen äschyleischen Trilogie und mit Benutzung ihrer erhaltenen Fragmente
von
Professor Dr. E. Buchholz.
Preis 7½ Sgr. mit 33½ %.

[8588.] Von dem von der naturwissenschaftlichen Welt mit grosser Spannung erwarteten Werke:

Flora fossilis arctica.
Die fossile Flora der Polarländer
enthaltend die in Nordgrönland, auf der Melville-Insel, im Banksland, am MacKenzie, in Island und in Spitzbergen entdeckten fossilen Pflanzen
von
Dr. Oswald Heer,
mit einem Anhang über versteinerte Hölzer der arctischen Zone

von
Dr. Carl Cramer.
24 Bogen mit 51 color. Tafeln. gr. 4. Brosch.
13 f. 14 Ngr., 23 fl. 24 kr.

habe ich, soweit die Auflage es erlaubt, einzelne Exempl. à cond. an solche Handlungen versandt, welche von den früheren Werken des Verfassers entsprechenden Absatz hatten. Von jetzt an kann das Werk nur fest geliefert werden.

Zürich, im März 1868.

Fr. Schulthess.

[8589.] In meinem Verlage ist soeben neu erschienen und bitte ich zu verlangen:

Westermann, H., ein Beitrag zur Physik des Muskels. Mit 2 lithogr. Tafeln. Broschirt. Preis 12 Sgr.

Die Schrift enthält wertvolle Beobachtungen zur Frage von Arbeitsleistung, Stoffumsatz, Wärmeleitung etc.

Dorpat, März 1868.

B. Gläser's Verlag.

[8590.] Die nachstehenden

Schulbücher
unseres Verlages können wir nur für feste Rechnung liefern:

Dubelman, Leitfaden für den kathol. Religionsunterricht. Vierte Auflage. I. Theil. 8 Sgr. II. Theil. 12 Sgr.

Weiring, Lateinische Grammatik für die mittlern und oberen Klassen. Dritte Auflage. 1 f. 10 Sgr.

Weiring, kleine Lateinische Grammatik. Zweite Auflage. 20 Sgr.

Weiring, Übungsbuch z. Übersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische. Für mittlere Klassen. Erste Abtheilung. Zweite Auflage. 12 Sgr. Zweite Abtheilung. 12 Sgr.

Weiring, Lateinisches Vocabularium. Dritte Auflage. 10 Sgr.

Siberti, Lateinische Schulgrammatik. Achtzehnte Auflage. 20 Sgr.
Bonn, im März 1868.

Max Cohen & Sohn.

[8591.] Mitte dieses Monats versandten wir die erste Nummer des zweiten Quartals von:

Damenkleider-Magazin
vereinigt mit
Musterzeitung und Frauenzeitung.

Jährlich 24 Hefte
mit zahlreichen
Holzschnitt-Illustrationen

in
24 Holzbogen Text,
32 großer Mustertafeln
und
24 colorirten Modekupfern.

Preis vierteljährlich nur 14 Ngr. = 48 fr. rh. ord.
XX In Jahresrechnung mit 33½ % Rabatt.

Probenummern davon stehen in mäßiger Anzahl gern zu Diensten.
Stuttgart, 23. März 1868.

J. B. Meßler'sche Buchhandlung.
(Erpeditionsfirma: Carl Erhard.)

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[8592.] Anfang April erscheint bei Ad. Blomhert in Nymwegen und kann durch mich bezogen werden:

Blinde kaart van Neerlandsch Indie.

4 Blat. Gez. von J. Jurrius, Lehrer d. Geogr. an d. höheren Bürgersch. in Nymwegen, lithogr. von J. Smulders & C. o. im Haag. Preis 4 f. netto.

Ich kann diese Karte jedoch nur gegen baar liefern.

Rotterdam, März 1868.

Ad. Bädeker.
128

Vorläufige Anzeige.

[8593.]

Prag, den 10. März 1868.

P. T.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen ganz ergebenst anzuseigen, dass ich in der nächsten Zeit eine National-Bibliothek, Auswahl der Werke der berühmteren böhmisch-slavischen Schriftsteller unter dem Titel:

Národní Bibliotéka.**Výbor prací čelnějsích spisovateřů v česko-slovanských.**

verlegen werde, und es gelang mir bisher, Werke folgender böhmischen Schriftsteller contractmässig an mich zu bringen:

Marie Čacká, Fr. Lad. Čelakovský, Frant. Doucha, Karel Jar. Erben, Václav Filipek, Vinc. Furch, Jos. H. A. Gallaš, Frant. Hajniš, Václav Hanka, Šeb. Hněvkovský, Jan z Hvězdy, Josef Kras. Chmelenský, Prokop Chocholoušek, Bol. Jablonský, Jilji Vrat. Jahn, Boh. Janda, Fr. V. Jerábek, Dr. Herm. Jireček, Josef Jungmann, Jaroslav Fr. Kalina, Dr. S. Kapper, Dom. Kinsky, Fr. Matouš Klácel, Václ. Kl. Kliepera, Josef Jiří Kolar, Jan Kollár, Václ. Kroslus, B. M. Kulda, Jaroslav Langer, Karel Hynek Mácha, S. K. Macháček, Jak. Malý, Jos. Stan. Menšík, M. Mikšíček, Václav Nebeský, Jan Nejedlý, Vojtěch Nejedlý, Božena Němcová, Mich. Sil. Patrčka, Bedř. Peška, Gustav Pfleger Horavský, Dr. J. B. Pichl, Žofie Podlipská, Mil. Zdirad Polák, Frant. Pravd. Ant. Puchmír, Václav Ráb, Josef Rautenkranz, Dr. Fr. Lad. Rieger, Frant. Jar. Rubeš, Jos. Fr. Smetana, Jan Soškopal, Dr. Frant. Sušil, Karolina Světlá, Karel Sud. Šnайдr, Václ. Štulec, Jos. Kaj. Tyl, Jan Slav. Tomiček, Fr. Br. Trojan, Frant. Tuřinský, Karel Vinařický, Jan Er. Vocel, Vincenc Zahradník, Karel Vlad. Zap.

Diese ganze Sammlung, vermehrt noch durch andere hervorragende Schriftsteller, mit denen oder deren Erben noch Unterhandlungen stattfinden, beginnt mit Čelakovský, Jungmann und Chmelenský, den ersten Koryphäen der neuen böhmischen Literatur.

Am Schlusse der Werke jedes einzelnen Schriftstellers wird eine ausführliche Biographie nebst einem

treuen photographischen Portrait des betreffenden Autors aus dem bekannten photographischen Atelier J. Langer (föhren Langer & Pommerréng) hier beigelegt; bei Čelakovský, Jungmann und Chmelenský (1., 2., 3. Heft der ganzen Sammlung, welche zu gleicher Zeit erscheinen) werden die Portraits schon dem ersten Heft beigegeben, was besonders den Absatz fördern wird.

Dieses Unternehmen, einzig in einer Art in der böhmischen Literatur wird gewiss sehr viele Freunde finden, und es bedarf nur einigermassen der Verwendung

der Herren Sortimentsbuchhändler oder deren Agenten am Lande.

Daher geht mein heutiges Ansuchen an alle diese Herren, mir gef. umgehend brieflich anzeigen zu wollen, welche und in welcher Anzahl sie sich Vertriebsmittel wünschen, damit ich diese rechtzeitig anfertigen lassen kann; weiter aber, wie viel sie von den ersten drei Heften zur Ansicht wünschen, damit die Auflage festgestellt werden kann.

An Vertriebsmitteln habe ich vorläufig festgestellt: Illustr. Prospekte mit Firma, illustr. Placate mit Firma, Sammelmappen mit eingeklebter Prämie, dem schönen Bilde Dvoráček's „*Kde domov můj*“. Inserate für $\frac{1}{2}$ Kosten mit Ihrer Firma u. A.

Ueber den Umfang des Unternehmens kann ich vorläufig noch nichts Bestimmtes anführen, da die Verhandlungen mit einigen Autoren noch andauern; jedenfalls erhalten Sie in der nächsten Zeit darüber ein ausführliches Circular.

Die Hefte werden in der ersten Zeit stets in 14 Tagen nacheinanderfolgen, später aber wöchentlich.

Falls die Herren Sortimentsbuchhändler von diesem Circular mehrere Exemplare zum Versenden an ihre Agenten, für die es auch meinerseits bestimmt ist, benötigen, ersuche ich, dieselben verlangen zu wollen.

Indem ich Ihnen dieses mein Unternehmen zur gef. vorläufigen Kenntniss bringe, hoffe ich, dass Sie schon jetzt Ihre Herren Abnehmer darauf aufmerksam machen, Abonnenten sammeln (Heft für Prähuneranten der ganzen Sammlung 30 kr.) und mir Ihre diesbezüglichen Wünsche recht bald zugehen lassen.

Ich empfehle mich Ihnen
mit hochachtungsvoller Ergebenheit
I. L. Kober,
Verlagsbuchhandlung in Prag.
Nr. 1369-II.

[8594.] Bei B. Wöhro & Co. in Ratibor erscheint in diesen Tagen:

Lehrbuch der Geometrie

neu bearbeitet

von

Dr. J. Fiedler,

Professor am Königl. katholischen Gymnasium in Leobschütz.

II.

Trigonometrie.

Mit 2 Steindrucktafeln.

Ordinär 12 Sk.

Es wird nur an diejenigen Handlungen unverlangt versandt, welche schon die Planimetrie fest bestellt haben; alle übrigen Handlungen werden gebeten, zu verlangen.

Ratibor, 25. März 1868.

[8595.] In einigen Tagen erscheint:

Queen Victoria's

Journal from the Highland

in einer Volksausgabe.

2 s. 6 d. netto, 1 s. 11 d. baar mit 10 %

Comm. franco Leipzig 21 Sk. baar.

Bitte umgehend zu verlangen. Die 8.-Ausgabe nach wie vor für 2. f. 28 Sk. baar.

London.

Franz Thimm.

[8596.]

Berlin, März 1868.

Zur Vertheilung in unserem eigenen Kundenkreise beabsichtigen wir eine

Allgemeine Bibliographie der Staats- und Rechts-Wissenschaften

herauszugeben und sind bereit, da eine solche regelmässig monatlich erscheinende Uebersicht dieser Literatur bis jetzt in Deutschland fehlt, eine besondere Ausgabe davon für den übrigen Buchhandel zu veranstalten, sofern die Beteiligung sich genügend zeigt.

Was zunächst den Inhalt betrifft, so werden wir eine vollständige Uebersicht aller in Deutschland, England, Frankreich, Italien, Holland, in den skandinavischen Ländern und Nord-Amerika neu erscheinenden staats- und rechtswissenschaftlichen Schriften bringen, alphabetisch geordnet mit Angabe der Ladenpreise, bei ausländischen Publicationen mit Berücksichtigung des im Sortimentsbuchhandel üblichen Aufschlages, ebenfalls in Thaler-Währung.

Ausser den laufenden Novitäten werden wir auch diejenigen Publicationen der neueren Zeit, welche, weil schwer zugänglich, bei uns noch wenig bekannt sind (wie z. B. die Presserzeugnisse der hinter der allgemeinen Cultur-Entwicklung zurückgebliebenen Staaten), zur Kenntniss der Leser bringen, sowie auch späterhin dem Antiquariat darin Beachtung zuwenden.

Jährlich erscheinen zwölf Nummern, zu welchen ein übersichtliches Register beigegeben wird.

Die Preisberechnung wird sich folgendermassen herausstellen:

Einzelne Exemplare liefern wir den Jahrgang complet für 20 Sk. baar.

10	Exemplare für	5	Sk. baar.
25	"	10	"
50	"	15	"
100	"	20	"

Von 25 Exemplaren an sind wir bereit, Ihre Firma hinzuzufügen, wofür wir pro Jahr-gang (einerlei bei wieviel Exemplaren) 1 Sk. extra in Ansatz bringen. Die ersten Nummern sind in Vorbereitung und werden demnächst ausgegeben.

Probenummern stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten, die Fortsetzung kann nur gegen baar auf Verlangen erfolgen.

Sollten Sie in Ihrem Wirkungskreise in grösserer Massstabe von diesem bibliographischen Hilfsmittel Gebrauch machen wollen, so sehen wir einer gefälligen directen Verständigung entgegen.

Mit ausgezeichnetner Hochachtung
ergebenst

Buchhandlung für Staats- u. Rechts-Wissenschaft.

(L. A. Kallmann.)

64, Unter den Linden — Berlin.

[8597.] Zur gef. Nachricht,
dass das bei mir in II. Auflage erscheinende
Post- und Telegraphen-Handbuch
für den

ganzen Norddeutschen Bund

in 3—4 Wochen fertig wird und ich alsdann alle bei mir eingegangenen Bestellungen sofort effec-tuiere werde.

Düsseldorf, den 24. März 1868.

J. P. Misfel.

[8598.] Unter der Presse sind und gelangen in circa 14 Tagen zur Verwendung:

Die Kunst der Besteuerung
von

H. Eisenhart,

Prof. d. Staatswissenschaften in Halle.
gr. 8. circa 15 Sch.

Sie wollen diese Broschüre, welche eine der wichtigsten Tagesfragen eingehend, von einem neuen wissenschaftlichen Standpunkte aus behandelt, dabei allgemein verständlich und ansprechend geschrieben ist, allen Staats- und Gemeindebeamten und allen Politikern vorlegen; dieselbe wird in diesen Kreisen durch den Reichthum der darin entwickelten neuen Ideen vielen Anhang und Zustimmung finden.

Der Competenz-Conflict
Twisten-Obertribunal.

Bom rechts-philosophischen Standpunkte aus beleuchtet

von
Hermann von Gauvain.

gr. 8. circa 10 Sch.

Der Verfasser, ein „strengh Conservativer“ — Schüler und Anhänger Stahl's und politischer Gegner Twisten's, beleuchtet in dieser kleinen Schrift die bekannte Entscheidung des Obertribunals über den §. 84. der Verfassung, Rechtsfreiheit der Abgeordneten betr. Nach eingehender, mit schneidender Schärfe geführter Erörterung gelangt der Verfasser zu dem Schluss, daß das Recht auf Seite Twisten's sei, und daß das Urtheil des Obertribunals mit den Grundlagen der Verfassung und dem monarchischen Prinzip in Widerspruch stehe.

Inner wenigen Monaten wird das Endurteil in dem Prozeß Twisten gesprochen. Sie wollen daher schleunigst Ihren Bedarf von dieser Schrift, welche bei allen politischen Parteien Aufsehen machen wird, angeben.

Ich gewähre in Rechnung 25% und fest 13/12, baar 33½ % und 9/8.

Unverlangt versende ich nichts.

Hochachtungsvoll

Berlin, 26. März 1868.

F. Kortkampf.

[8599.] Demnächst werden erscheinen:
Götterrott, latein. Uebungsbuch für Quinta.

5. Aufl. 15 Sch. ord.

— do. für Quarta. 12½ Sch. ord.
Trotzdem diese neuen Auslagen um mehrere Bogen stärker, lassen wir den alten Preis bestehen und liefern in Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33½ %.

Ergebnest

Emmerich, 24. März 1868.

J. & R. Romensche Buchhdg.

Angebotene Bücher u. s. w.

[8600.] **Carl Glaeser** in Gotha offeriert:
7 Mäger, deutsches Lesebuch. 1. Thl. 11. Aufl.
2 — do. 2. Thl. 19. Aufl.
In Halbcalico geb.

[8601.] **Friedrich Wagner** in Braunschweig offeriert:

2 Hiedner, ebene Geometr. Geb. à 7½ Sch.;
3 do. br., neu, à 7½ Sch. — 4 Hoffmann,
Uebungsstücke z. Uebers. i. Lat. à 5 Sch. —
2 Zweimal 52 bibl. Gesch. Geb., neu à 2 Sch.
— 1 Kühner, griech. Elem.-Gr. 23. Aufl.
9 Sch.; 1 do. 18. Aufl. 7½ Sch. — 1 Curt-
man, Vaterland. 4. Aufl. 3 Sch. — 1
Courtier, franz. Convers. 12. Aufl. 6 Sch.
— 3 Daniel, geogr. Leitf. 11—14. Aufl.
à 2 Sch. — 16 Leunis, Leitf. d. Zoologie.
Zum Thl. stark rampon. à 2 Sch. — 3 Dö-
derlein, lat. Vocabularium. 4. Aufl. à 1½ Sch.;
2 do. 5. Aufl. à 2 Sch.; 5 do. 6. Aufl. à 2½ Sch.;
4 do. 7. Aufl. à 3 Sch.; 5 do. 8. Aufl. Geb.,
neu. à 4½ Sch. — 4 Leunis, Leitf. d. Bo-
tanik. 3. Aufl. à 3 Sch. — 1 Ludowieg,
Arithmetik. 3. Aufl. à 10 Sch. — 1 Olt-
rogge, deutsch. Lesebuch. 2. Curs. 10. Aufl.
7½ Sch.; 3 do. N. A. 1. Curs. (1854.)
à 4 Sch. — 1 Polsberw, geogr. Leitf. 4. Aufl.
3 Sch. — 12 Scheele, lat. Borschule. II.
5. Aufl. à 2½ Sch.; 7 do. (brosch., neu.) à 3 Sch.
— 2 Jacobs, griech. Elementarbuch. 16. Aufl.
à 5 Sch.; 1 do. 18. Aufl. 7½ Sch. — 1
Stieffelius, Vocabulaire. 9. Aufl. 3 Sch.
— 1 Schilling, fl. Schulnaturgesch. 9. Aufl.
4 Sch. — 1 Gurke, deutsche Schulgr. (1861.)
4 Sch. — 2 Wurst, Sprachdenklehre. (1850.
52.) à 4½ Sch. — 2 Welter, Weltg. Aus-
zug. 8. Aufl. à 3 Sch.; 1 do. 11. Aufl.
5 Sch. — 1 Biehoff, deutsch. Lesebuch f. mittl.
CL. 6 Sch. — 1 Zimmermann, engl. Lehrg.
I. 7. Aufl. 4 Sch. — 1 Wackernagel, deutsch.
Leseb. II. 20. Abdr. 4 Sch.; 1 do. 28. Abdr.
Brosch., neu. 6 Sch. — 3 L'Echo de Paris.
6. Aufl. à 3 Sch.

Die Bücher sind sämtlich, wo nicht das
Gegentheil bemerkt ist, alt, aber gebunden.

[8602.] **R. Sandrog's Antiquariat** (Ed. Sabell)
in Berlin offeriert:

Illustr. Dorfsbarbier (v. Stolle) 1857—64
Htbldrbd. à 25 Sch.

Unterhaltungen am häusl. Herd (v. Gußlow)

1858—63. Htbldr. in Htblbdn. à 15 Sch.

Illustr. Familien-Journal (Payne). Jahrg. 1.

(1853—54), 2. (1855) u. 1864. Htblfrz.

à 1 Sch.

Allg. illustr. Btg. (Payne) 1865, 66. (Ge-
lesen.) Htbldr. à 20 Sch.

— do. 1865. Schön. Htblfrz. m. Tit., wie
neu. 1 Sch. 10 Sch.

Berl. Tribüne 1862, 63, 64. Htblndw.,

neu. à 1 Sch. 15 Sch.

Ill. Haussfreund (v. Wachenhusen) 1864—

67. Htblndw. à 1 Sch. 20 Sch.

Ötsche. Vierteljahrscr. (Cotta). Einz. Bde.

v. 1840, 50, 52, 58, 60, 61. Htbldr.,

wie neu. à 15 Sch.

Ill. Hausschatz (Sacco). Jahrg. 2. 3. (1862,

63.) Wie neu. à 25 Sch.

[8603.] **P. Matthiessen** in Nendzburg offeriert:
12 Ravenstein, Karte der Rheinlande. Neueste
Aufl. Hildb., Bibl. Institut. In Umschl.

[8604.] Die Bädeker'sche Buchh. in Elberfeld
offerirt à Heft 5 Sch. baar:

1 Ueber Land u. Meer. VII. 4. 5.

6 — do. VIII. 4.

7 — do. VIII. 5. 6.

5 — do. VIII. 7.

1 — do. IX. 4. 5. 6. 8. 9.

4 — do. IX. 10.

3 — do. IX. 11.

4 — do. IX. 12.

7 — do. IX. 13.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[8605.] Williams & Norgate in London
suchen:

1 Adams, G., on the microscope. 8. 1721.
1 — Micrographia illustrata. 1. Editio.
1743.

1 — do. 3. Editio. 1764.

1 Baker, H., on microscopes and the dis-
coveries thereby. 1. Edition. 2 Vols.
1745.

1 — the microscope made easy. 1. Edition.

1 — microscopical observations. 1768.

1 Needham, nouvelles découvertes faites
avec le microscope. Leyden 1747.

1 Prophetae pseudepigraphici, ed. Gfrö-
rer.

[8606.] K.F. Köhler's Antiquarium in Leip-
zig sucht:

Cayer, Hist. de Sobiesky. 3 Vols.

Naramowski, Facies rerum Sarmat.

Leben des Card. Radzielski.

Lipinski, Epist. ad Starodobrski. 1712.

Mercurius Polon. Lechiopoli (1698).

Rzepniecki, Vitae praesulum Pol. 3 Vol.

1761.

Jonociana. 3 Vol. 1776—1819.

Marperger, moskowitz. Kaufmann.

Alif Laila (1001 Nacht) arab. 4 Vol. Cal-
cutta.

Gödeke, elf Bücher deutscher Dichtung.
1849.

Tiedemann, Anat. d. Vögel. 1814.

Gyllius, de topogr. Constantinop.

[8607.] **A. Stuber's** Buchhandlung in Würz-
burg sucht antiquarisch:

1 Boehme, Works, translated in english.

1 Fischer, griechische Zeittafeln.

1 Francke, Recht der Notherben.

1 Linke, Flora Deutschlands. 1. Aufl. Lfg.

— Schluß.

1 Willkomm, Führer ins Reich d. deutschen
Pflanzen.

1 Zeitschrift d. Vereins deutscher Ingenieure.
Jahrg. 1859 u. ff.

128*

- [8608.] Ferdinand Steinkopf in Stuttgart sucht schnell unter vorheriger Preisanzeige:
1 Basler Missionsmagazin. Jahrg. 1850.
— 1 Pfaff, astrologisches Taschenb. Jahrg. 1822. — 1 Schmidlin, populäre Botanik. gr. 8. Stuttg. 1857. — 1 Schiller's Horen. Jahrg. 1796 u. 97. — 1 Sanders, Wörterb. d. deutschen Sprache. 2 Bde. 4. Lpzg. 1865.
— 1 Schiller's Werke. (Ausg. in 12 Bdn.) gr. 8. Stuttg. 1835. Bd. 2. — 1 Der Mensch Jesus Christ. 8. Frankf. 1762.
— 1 Menge, Beiträge zur Erkenntniß d. göttl. Werkes. 1. Bd. (4 Hft.) 8. Lübeck 1822.
— 1 Menken, d. christl. Monarchienbild. 2. Aufl. Brem. 1841. — 2 Heim, Bibelstunden. 1. Bd. gr. 8. Stuttg. 1845. — 1 Gothaer genealog. Hofkalender. Jahrg. 1764 — 69, 71, 73, 75, 89 u. 1867. — 1 Paris, Jul., Nomasticon Cisterciense, seu antiquior. ordin. Cisterc. constitutiones. Fol. Paris 1664 oder 1670. — 1 Württemb. Summarien oder Auslegg. der Bücher des Alten u. Neuen Test. Herausg. von Zeller, Heinlin u. A. 5 Bde. 4. Stuttg. 1659 — 72; oder 6 Bde. 4. Lpzg. 1709; oder Rudolst. 1721. — 1 Madai, Thalercabinet. 3. Fortschg. gr. 8. Königsb. 1774. — 1 Schmid's, Chr. v., gesammelte Jugendschriften. — 2 Decker, Rechenbuch. 3. Aufl. gr. 8. Stuttg. 1848. — 1 Wirth, Geschichte der deutschen Staaten von Auflösg. des Reichs bis auf unsere Tage, fortges. v. Zimmermann. Bd. 3. u. 4. gr. 8. Carlstr. 1848 — 50; — 1 do. Bd. 2. Lfg. 5. u. Folge bis zum Schluß dieses Bandes; — 1 do. 4. Bd. 4. Halb-Lfg. u. Folge bis zum Schluß dieses Bundes. — 1 Baur, Sam., Denkwürdigk. aus d. Menschen-, Sitten- und Völkergeschichte. 2. Bd. gr. 8. Ulm 1820. — 1 Württemb. Hof- und Staatshandbuch. Jahrg. 1866. — 1 Rudolph, geograph.-topogr.-statist. Ortslexikon von Deutschland. Vollständ. 4. Lpzg. u. Zürich 1859 — 67. — 1 Beck, J. L., christliche Reden. 6 Sammlungen. gr. 8. Stuttg. u. Tüb. 1847 — 67. — 1 Spangenberg, Adelsspiegel. 2. Bd. (Regentenspiegel.) Fol. Schmalk. 1594. — 1 Beschrbg. der württ. Oberämter Aalen u. Heilbronn, herausg. vom topogr.-statist. Bureau. — 1 Gesenius, Geschichte d. hebräischen Sprache. gr. 8. Lpzg. 1815.
- [8609.] H. Jungklaus in Cassel sucht:
1 Bulwer's Werke.
1 Kierulff, Theorie d. Civilrechts.
1 Mommsen, römische Geschichte.
1 Curtius, griech. Geschichte.
1 Dornau, dunkle Rosen.
1 Lobe, Lehrbuch d. musik. Composition
1 Kühnstedt, Doppelfuge H-moll.
1 Bach, Fugen für Orgel.
1 Berens, Sonate C-moll f. Orgel.
1 Döbner, Handbuch der Zoologie.
1 Gemeinde-Zeitung 1867. Nr. 26.
- [8610.] Ad. Deiters in Passau sucht:
1 Bossuet, Politik n. d. Terte d. h. Schrift.
- [8611.] P. Noordhoff in Gröningen sucht:
1 Moore, Letters of Lord Byron. Paris. Part 2.
- [8612.] C. Schrader in Stolp sucht:
1 Hartig, Lehrbuch für Jäger. 3. Bd. apart. Neueste Aufl.
1 Luther's kl. Katechismus, v. J. H. Kurz.
1 Tritsche, der ländl. Schulvorsteher.
- [8613.] Max Wälzer in Breslau sucht:
1 Ministerialblatt für innere Verwaltung. Jahrg. 1840 u. ff.
1 Wagener, Staatslexikon. Womögl. geb.
- [8614.] L. Freyshmidt in Cassel sucht:
1 Hagen, Wasserbau.
1 Leroy-d'Etiolles, Thérapentique des rétrécissements de l'urètre. Bailliére.
1 Lappey, Recherches par la conformatio-
n etc. Bailliére.
Offerten möglichst direct.
- [8615.] Heckenauer in Tübingen sucht:
Ulrici, System d. Logik.
Biedermann, Deutschld. im 18. Jahrh.
Herrig, classical authors.
Horatii opera, ed. Bentley. 2 Vol. 1826.
Diez, Grammatik d. rom. Sprachen.
La Harpe, Lycée ou cours de littér.
Pape, deutsch-griech. Wörterb.
- [8616.] J. Bensheimer in Mannheim sucht:
1 Bangerow, Pandekten. Bd. 3. Neueste Aufl.
- [8617.] L. Streisand in Gräß sucht billig:
1 Toussaint-Langensch., franz. 1. Curs.
- [8618.] E. Niemann jun. in Coburg sucht:
1 Protestant. Flugblätter, herausg. v. Zittel. Jahrg. 1867. Eplt. (Wenn auch gelesen.)
- [8619.] G. Prior in Hanau sucht:
1 Razeburg, Waldverderber oder Abbildg. u. Beschreibg. d. schädl. Forstinsecten.
1 Heyer's Werke über Forstwissenschaft.
1 Preßler, Waldwirth.
1 — Holzmehlknecht.
- [8620.] Die M. Kronohn'sche Buchh. (J. Jos. Löwitz) in Bromberg sucht:
1 Bodenstedt, Lala Rukh, ein Gedicht. 8.
- [8621.] E. J. Karow in Dorpat sucht:
1 Schröder, Prophet Obadja aus d. bibl. u. weltl. Historie erläutert. Breslau 1766.
1 Rabbinowicz, Lectiones in Mischnam et in Talmud babylonicum. Pars 1. Monach. 1867.
1 Wieschner, Scholien zu Talmud. I—III.
1 Fuller, über Daniel den Propheten.
- [8622.] Carl Spielmeier in Göttingen sucht:
1 Heinrichs, Bücherler. Bd. 9. u. Folge.
- [8623.] Gustav Ernesti in Chemnitz sucht:
1 Praktischer Maschinenbauer. Jahrg. 1866 u. 67. (L. Payne.)
1 Dante, göttliche Komödie, v. Philalethes.
- [8624.] Bertram in Sonderhausen sucht:
1 Possart, Charakteristik. — 1 Jahr, Sympto-
men-Coder. I. — 1 Bönnighausen, therap.
Taschenbuch. — 1 Berlepsch, Bienenzucht.
- [8625.] Ed. Raubler in Landau sucht:
1 Zimmermann, Erdball. 1. 2. Bd. Eine neuere Aufl.
- [8626.] C. Krebs in Aschaffenburg sucht anti-
quarisch:
1 Hammer-Burgstall, Baki's Divan.
1 — Geschichte der osmanischen Dichtkunst.
1 Wickerhauser, Wegweiser zum Verständnis
der türkischen Sprache.
- [8627.] Die Liter.-artist. Anstalt der J. G. Cotta'schen Buchh. in München sucht:
1 Schopenhauer, die Welt als Wille und Vorstellung. 2 Bde.
1 Corvinus (W. Raabe), unseres Herrgotts Canzlei.
1 — ein Frühling.
1 Youatt, der Hund, a. d. Engl. v. Weiss. (Letzteres ist zu jedem Preis angenehm.)
- [8628.] Friedr. Aschensfeldt in Lübeck sucht:
1 Mittheilungen der f. f. Centralcommission
zur Erforschung u. Erhaltung der Bau-
denkmale. Jahrg. 1. 1856.
- [8629.] J. Huber in Frauenfeld sucht:
1 Dohler, Verhältniß der alttestamentl. Pro-
phetie zur heidnischen Mantik. Tübingen.
- [8630.] Die J. G. Galbe'sche Univ.-Buchh. in Prag sucht:
1 Humboldt, Kosmos. 8. Bd. 4. apart.
1 Prechtl, technol. Encyclopädie. Eplt. sammt allen Supplementen.
- [8631.] H. Rieger's Univ.-Buchh. in Heidelberg sucht:
2 Zoepfl, peinliche Gerichtsordnung Karl's V. (Winter.)
- [8632.] O. Hoffmann (Leudart'sche Buchh.) in Glaß sucht:
1 Faber, Fauna islandica.
1 Anderson, Naturgeschichte v. Island u. Grönland. Hamburg 1746.
1 Faber, Geschichte der Vögel Islands. Ko-
penhagen.
1 Fabricius, Fauna grönlandica. Kopen-
hagen 1780.
1 Voet, anatomischer Atlas.
- [8633.] A. Asher & Co. in Berlin suchen:
1 Flügel-Meignier, englisches Wörterbuch.
2 Thle. Leipzig 1848.
- [8634.] Theodor Schulze in Hannover sucht:
Marimilian, Aus meinem Leben.
Brochhaus' Conversationslexikon. 11. Aufl.

- [8635.] **Franz Suppan's** Buchhdg. (Albrecht & Fiedler) in Agram sucht:
1 Rumelien u. Bosnien. Aus dem Arabischen von Hammer. Wien 1812.
1 Das Ausland 1848.
- [8636.] **Wilhelm Schmid** in Nürnberg sucht:
1 Riehl, musikal. Charakterköpfe.
1 — bürgerl. Gesellschaft.
1 — Land und Leute.
- [8637.] **G. Steiger** in New-York sucht und erbittet Offerten:
1 Schopenhauer, Arthur, die Welt als Wille.
1 — Grundprobleme d. Ethik.
1 — über d. vierfache Wurzel.
1 Aus Schopenhauer's handschriftl. Nachlaß.
- [8638.] Die **J. Wolffsche** Buchhandlung in Augsburg sucht:
1 Construction d'un télescope par réflexion. Amsterd. 1741.
1 Hertel, richtige Anweisung reflectirende Telescopia zu verfertigen. Halle 1747.
1 Euler's Dioptrica.
1 Geissler, techn. Geschichte der reflectirenden od. Spiegelteleskope. Dresden 1807.
1 Klügel's analyt. Dioptrik.
- [8639.] **Kirchhoff & Wigand** in Leipzig suchen:
1 Bacharia, französ. Civilrecht. 4. Aufl. 1837. Bd. 4.
1 Glück, Pandekten. Bd. 22. 44. 45.
1 Wochenblatt f. Rechtsfälle. Jahrg. 1841 —45, 60, 61.
1 Bernhardy, Gesch. d. griech. Literatur.
1 Herzog, Realencyklopädie.
1 Serapeum. Einzelne Jahrg.
1 Wiener medicin. Wochenschrift. Bd. 6. 7.
- [8640.] **Gebrüder Bausser** (Gustav Biesel) in Pest suchen und sehen Offerten entgegen:
Dziela Kopernika, mit gegenüberstehendem lateinischen Tert. (Krakau.)
- [8641.] **Albert Scheurlen** in Heilbronn sucht antiqu.:
1 (Paalzow), Thomas Thyrnau.
Ich bitte um genaue Angabe der Ausgabe.
- [8642.] **Alfred Bruhn** in Braunschweig sucht antiqu.:
1 Harder, Anschauungsunterricht.
1 Payne's Universum. Bd. 1—3.
- [8643.] **C. Wurzel** in Lommatzsch sucht:
1 Holl, Wörterbuch deutscher Pflanzennamen ic.
- [8644.] **W. G. Korn** in Breslau sucht:
1 Landwirth. Landw. Wochenschr. 1866. 1. 3. 4. Quart. 1867. 1. Quart. (Signer Verlag.)
- [8645.] **Veit & Co.** in Leipzig suchen, wenn auch gebraucht, doch gut erhalten, und bitten um Offerten mit Preisangabe:
1 Journal amusant 1867. Cplt.
- [8646.] **B. Quaritch** in London sucht:
1 Walpers et Müller, Annales botanices. 6 Vol. 1842—65.
- [8647.] **G. Röttger**, kaiserl. Hofbuchh. in St. Petersburg sucht:
1 Bibel in griech. Sprache. Möglichst alte Ausgabe.
- [8648.] **Emil Ehlers** in Rendsburg sucht:
Diesterweg, Wegweiser für Lehrer.
Meisel, Homilien üb. d. Sprache d. Väter.
- [8649.] **Theile's** Buchh. in Königsberg sucht:
6 Anschauungsbilder des Alten u. Neuen Testamentes. Esslingen, Schreiber & Schill.
1 Lütker, Sophokleische Theologie I.
1 Häusser, deutsche Geschichte.
1 Sybel, historische Zeitschrift. Cplt. oder einzelne Bde.
- [8650.] **F. B. Auffarth** in Frankfurt a/M. sucht:
1 Wiebe, Canalisation Berlins.
- [8651.] **Schneider & Otto** in Göttingen suchen:
1 Zeuner, Grundz. d. mechanischen Wärmetheorie. 1. Aufl. Freib. 1860.
- [8652.] **Hermann Grüning** in Hamburg sucht:
2 Strauß, christl. Glaubenslehre. 2 Bde.
1 Nork, der Mystagog oder Deutung der Geheimlehre ic. Leipzig 1830, Künzel.
1 Nork, etymolog.-symbol.-mytholog. Realwörterbuch. 4 Bde. Stuttg. 1843—45, Cast.
- [8653.] **Otto Meissner & Behre** in Hamburg suchen billig:
1 Röding, Wörterbuch d. Marine. 4 Bde. mit 115 Kupfertafeln.
- [8654.] **A. G. Solomon** in Kopenhagen sucht:
Richardson, Dictionary pers.-arab.
Hengstenberg, evang. Kirchenzeitg. 1856.
Scriboni, de composit. medicam.
Galen's, Ph., Romane. Taschenausg. Einige d. lebt ersch.
- [8655.] Die **Kesselring'sche** Hofbuchh. in Hildburghausen sucht billig:
1 Livii historiarum lib. XXI. et XXII., von Fabri u. Heerwagen.
1 — do. lib. XXIII. et XXIV., von Fabri.
- [8656.] **Justus Naumann's** Buchh. in Dresden sucht:
Ernst, Schulmeister-ABC. Lpzg. 1842.
Büchner, Concordanz. (Womöglich die 4. oder 5. Ausg.)
Spener, Katech.-Predigten.
Schütz, Ordnung des Heils.
Meurer, Luther's Leben. Gr. Ausg.
- [8657.] Die Königl. Hofbuchhandlung von **H. Burdach** in Dresden sucht:
1 Immermann, sämmtliche Werke. (Sauberes Exemplar.)
- [8658.] Die **Schletter'sche** Buchh. (h. Stutzh) in Breslau sucht:
1 Schleiermacher, philosoph. Ethik.
- [8659.] **H. W. Puttrich** in Freiberg sucht billig und gut gebalten:
1 Dinter's Predigten. — 1 Spruner, histor. Atlas d. Mittelalters von Europa. — Griechische u. lateinische Wörterbücher.
- [8660.] **L. Hirz** in Chur sucht:
1 Nagler's Künstlerlexikon. Cplt.
- [8661.] **Conrad Prall** in Hamburg sucht und bittet um Offerten:
1 Fliegende Blätter 1867.
1 Illustr. Familien-Journal 1867.
1 Hausfreund 1867.
1 Omnibus 1867.
Rut gut erhaltene Exemplare.
- [8662.] **G. A. Grau & Co.** in Hof suchen antiquarisch:
1 Ludwig, Elemente der descriptiven Geometrie. Carlsruhe 1839.
- [8663.] Die **v. Rohden'sche** Buchh. in Lübeck sucht:
1 Hoffmeister, Schiller's Leben. IV. (Becher's Verlag.)
- [8664.] **A. Bielefeld's** Hofbuchhandlung in Carlsruhe sucht antiquarisch:
1 Annalen d. Chemie u. Pharmacie, von Liebig, Kopp ic. Bd. 101—108.
1 Kaufmann. Zeitschrift. 1862, 63.
Werke über: Perpetuum mobile, Luftballone, Kunst zu fliegen, Flugmaschinen, Flugapparate d. Vögel u. Insecten ic.
Was von bisherigen Schriften nicht schon vorhanden ist, wird sicher bestellt werden.
- [8665.] **G. J. Manz** in Regensburg sucht:
1 Thiers, Consulat. Prachtausg. Leipzig 1845, Vorl.
1 — Revolution. Prachtausg. Cdd. 1846.
- [8666.] Die **G. Grote'sche** Sorth. in Hamm sucht und bittet um baldige Offerten:
1 Freiligrath u. Schücking, das malerische und romantische Westphalen. Cplt.
- [8667.] **Fr. Pustet** in Regensburg sucht billig, antiquarisch:
1 Hungari, Predigten. 26 Bde.
- [8668.] Die **Stahel'sche** Buch- u. Kunsth. in Würzburg sucht:
1 Kiepert, Gräf u. Bruhn's, Atlas der Erde u. des Himmels. 4. oder eine neuere Aufl.
- [8669.] **Emil Baensch**, Königl. Hofbuchhdg. in Magdeburg sucht:
Brehm Thierleben. Brosch. à 7½ Sgr.
- [8670.] **A. Bonnier** in Stockholm sucht:
1 Dümmerich, Mnemonik u. Heuristik. Halle 1765
- [8671.] **C. Röncke & Co.** in Köln suchen:
Krüger, Bruno, die Nordsee-Insel Borkum.

[8672.] **J. Hes** in Ellwangen sucht billig:
1 Buch der Welt v. 1842, 52, 56. Stuttg.
1 Staatsrechtliche Werke von Moser, Ritter
u. Scheidemantel.

1 Mayer, C., heraldisches ABC.
1 Monatschrift f. Geburtkunde, von Credé,
Ritgen u. Siebold. Berl. Bd. 1—10.
25—28.

1 Neue Zeitschrift für Geburtkunde. Berl.
Bd. 1—33.

1 Siebold, Versuch einer Geschichte der Ge-
burtkunde. 2 Bde.

1 Wiener medic. Presse, von Markbreiter u.
Schnitzer. Bd. 1—5.

1 Martin, Atlas der Geburtshilfe.

1 Maler. u. römi. Deutschland. 10 Bde.

1 Wüllner, Experimentalphysiol.

1 Chemisches Wörterbuch (v. Cornelius).

[8673.] **Th. Ulrici** in Karlsruhe sucht billig:
1 Zeitschr. f. Bauhandwerker. 1—10. Jahrg.

1 Kobell, Wildanger.

1 Westermann's Monatshefte. Neue Folge.
1—4. Bd.

1 Förster, Bauzeitung 1849—55.

1 Brehmann, Bauconstructionslehre. 2. Bd.
3. Aufl.

[8674.] **R. F. Köhler** in Leipzig sucht:

1 Bobrik, nautisches Wörterbuch. Cplt.
1 — do. 2 Thl. 2—3. apart.

[8675.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
Crelle's Journal f. Mathematik. Bd. 12.
Hft. 2., oder Bd. 12. cplt., oder irgend
eine Reihe, welche Bd. 12. enthält.

[8676.] **F. Dörling** in Hamburg sucht:

1 Hermes, Gesch. d. letzten 25 Jahre.
Bd. 1.

1 Tiraboschi, Storia della letteratura
italiana. Vol. 1.

1 Theo Smyrnaeus, ed. Bullialdus.

[8677.] **Franz Thimm** in London sucht:

1 Gesenius, Gesch. d. hebr. Literatur.
1 Holberg's Werke, von Oehlenschläger.
4 Bde.

[8678.] **G. Mertens** in Berlin sucht:
Gewerbehalle. Jahrg. 1863—67.—Benecke,
moderne Möbelfassons.

[8679.] **H. F. & M. Münster** in Benedig
suchen:
Zeitschrift f. Archivskunde. Ältere Jahrg.
Wächter, Erörterungen.
Journal pour tous. Vol. 17.
Lauriente, Virg., Ferramondo di Francia,
poema. Roma 1483, Silber.
Graesse, Trésor de livres rares. Soweit
erschienen.

[8680.] **L. Schnod's** Buchh. in Achersleben
sucht:
1 Buckle, Civilisation in England. Deutsche
Ausg.

[8681.] Die **M. Rieger'sche** Buchh. in Augsburg
sucht billig:
Meyer's Conv.-Lexikon. Cplt. In Hftn.
Zeitschrift f. vergl. Sprachforschung. Jahrg.
1—10. ohne Registerband.
Zeitschrift f. Musik 1834, 35.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8682.] Umgehend zurück erbitten wir uns
alles Unverkaufte von:

Thorbecke, Antarah, des Vorislam. Dich-
ters Leben. 9 Ngr. = 30 kr. netto.

Wattenbach, Ninive und Babylon. 9 Ngr.
= 30 fr. netto.

Wir bitten die verehl. Sortimentshandlun-
gen dringend, diesem Wunsche gefällig nachzu-
kommen, da es uns bereits ganz an Exemplaren
zum Ausführen fester Bestellungen fehlt. Unsere
Bitte läßt sich jetzt bei Gelegenheit des Remitt-
ents leicht erfüllen.

Heidelberg, 23. März 1868.

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchh.

[8683.] Schleunigst erbitte zurück alle bei
Ihnen lagernden Cpl. von:

Illustriertes Panorama. VI. Hest 1. u. 2.
Berlin, 21. März 1868.

Berner Große.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[8684.] Ein Berliner wissenschaftliches Anti-
quariat, wesentlich theologischer Richtung, sucht
einen in diesem Zweige erfahrenen, in der Be-
stimmung der Preise und im Katalogisiren zu-
verlässigen, gut empfohlenen Gehilfen. Die
Stellung ist eine sehr angenehme bei tüchtigen
Leistungen. Offerten mit Zeugnissabschriften und
Angabe, wann der Eintritt stattfinden könnte,
werden erbeten durch die Exped. d. Bl. sub B.
A. 16.

[8685.] Zum möglichst raschen Eintritt suche ich
einen tüchtigen Gehilfen, der an selbständiges
Arbeiten gewöhnt und im Verkehr mit dem
kaufenden Publicum gewandt ist. Offerten er-
bitte direct per Post.

Lippstadt, 22. März 1868.

Aug. Staats.

[8686.] Für ein ziemlich ausgedehntes Geschäft
einer kleinen Stadt des nordöstlichen Deutsch-
lands wird zur selbständigen Leitung und
Führung ein Geschäftsführer, der das preußische
Buchhändler-Examen gemacht, gesucht. Meldungen
nimmt Herr Hermann Fries in Leipzig ent-
gegen.

[8687.] Zur Führung eines Sortimentsge-
schäfts wird ein junger Mann gesucht, der das
preußische Buchhändler-Examen absolviert hat.
Derselbe kann auch später das Geschäft künftig
übernehmen.

Offerten bitte unter S. S. # 15. an Herrn
Rob. Hoffmann in Leipzig einzufinden.

[8688.] Zu baldigem Eintritt suche ich einen
jungen, tüchtigen Gehilfen.
Offerten erbitte mit directer Post.
Mannheim.
Buchhandlung von **J. Bensheimer**.

[8689.] Ein jüngerer Gehilfe, welcher einige
Übung in der franz. und engl. Conversation
besitzt, wird vor 15. Juni oder früher in einer
Universitätsbuchhandlung Süddeutschlands ge-
sucht. Gef. Offerten sub A. 1. befördert Herr
Jm. Müller in Leipzig.

[8690.] Ein mit den nötigen Vorkenntnissen
versehener junger Mann findet vor 1. Mai eine
Lehrlingsstelle bei mir offen. Kost und Logis in
meinem Hause. Offerten erbitte direct.
Duisburg.

Joh. Ewig.

[8691.] Lehrlingsgesuch. — Wir suchen für
unsere Buch- und Papierhandlung unter günsti-
gen Bedingungen einen mit guter Schulbildung
ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.
Hof.

G. A. Grau & Co.

[8692.] Ein mit den erforderlichen Kenntnissen
versehener junger Mann kann bis Ostern als
Lehrling bei uns eintreten und gegen billige
Entschädigung Kost und Wohnung im Hause
erhalten.

H. Rieger's Universitätsbuchhandlung
in Heidelberg.

[8693.] Ein Lehrling mit guter Schulbildung
wird zum sofortigen Antritt gesucht von der
T. Trautwein'schen Buch- u. Musikhandlung
(M. Bahn) in Berlin.

Gesuchte Stellen.

[8694.] Ein mit persönlich bekannter junger
Mann, der musikalisch gebildet, in allen Zweigen
des Buch- und Musikalienhandels bewandert und
in jeder Beziehung gut empfohlen werden kann,
sucht zum 1. Mai a. c. Stellung in einer
größeren Buch- oder Musikalienhandlung.
Gef. Offerten unter Chiffre P. L. # 13.
werde ich dem Betreffenden zugehen lassen.
Carl Bein.

[8695.] Ein junger Mann, 6 Jahre in einer
antiquarischen Buchhandlung in einer der größten
Städte Norddeutschlands thätig, sucht zum
1. Mai eine Stelle. Offerten mit directer Post
unter N. N. befördert das Verlagsbüro in
Altona.

[8696.] Ein junger Mann, 26 Jahre, evange-
lisch, der in einem Sortiment einer größeren
Provinzialstadt Preußens gelernt, 8 Jahre im
Buchhandel, der einige Kenntnisse der engl. und
franz. Sprache, Musikalienhandel und Leihbi-
bliothe besitzt und dem empfehlende Zeugnisse
zur Seite stehen, sucht sofort Stellung in
einem Sortiment in Preußen oder Sachsen,
mittleren Umfangs. Ansprüche mäßig.
Gen. Offerten sub Lit. H. R. # 7. befördert
die Exped. d. Bl.

[8697.] Ein junger Mann, der soeben seine
4jährige Lehrzeit in einer Buch- und Musikalien-
handlung, verbunden mit Druckerei, beendet,
musikalisch gebildet und in der Expedition, sowie
im Correcturlesen bewandert ist, sucht zu sofortigem
Antritt unter bescheidenen Ansprüchen eine
Gehilfensstelle. — Gefällige Offerten bittet man
unter Chiffre A. St. # 3. an Herrn **F. A.**
Brochhaus in Leipzig zu richten.

[8698.] Ein Buchhändler, welcher das preußische Buchhändler-Gesetz bestanden, seit mehreren Jahren selbstständig gewesen, sucht eine Stellung in einer Commandite oder größeren Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung. Adressen unter Chiffre A. B. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Besetzte Stellen.

[8699.] Den Herren Bewerbern um die bei mir erledigt gewesene Gehilfenstelle unter verbindlichstem Dank für ihre Offerten zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Prag, den 22. März 1868.

G. Reicheneder.

Vermischte Anzeigen.

Nur hier angezeigt!

Bücher-Auction in Jena

am 25. Mai u. folg. Tagen. Zur Versteigerung kommen die 3. Abth. der Doubletten der Universitätsbibliothek, namentlich Theologie und Orientalia enthaltend, und einige kleinere Bibliotheken. Der Katalog wurde soeben versandt. Mehrbedarf steht zu Diensten.

Jena.

Fr. Frommann,
acad. Proclamator.

Wichtig für Handlungen, welche mit Münzsammern und Bibliotheken in Verbindung stehen!

[8701.]

Soeben wurde fertig:

Berzeichniz Nr. III.

von Münzen und Medaillen sowie numismatischen Werken sc. sc., welche den 15. Mai 1868 von Unterzeichnetem öffentlich versteigert werden.

Preis 2 Nf — 25 Gts. — 7 fr. S. W.
netto baar.

Bern.

Rudolf Jenni.

[8702.] Soeben wurde von mir verhandt: Katalog Nr. 29 meines antiquarischen Lagers, enthaltend:

Miscellanea, neueste Erwerbungen, worunter größere Werke und viele Seltenheiten. Handlungen, welche dafür Verwendung zu haben glauben, bitte ich zu verlangen.

Achtungsvollst

Frankfurt a/M., 1868.

A. Th. Bölder.

Eiligstes Gesuch.

[8703.] Die Verleger von Adressbüchern, Staats- handbüchern, Schematismen sc. ersuche ich um sofortige Angabe von

Titel, Jahr und Preis der erschienenen neuesten Ausgaben solcher Bücher durch Herrn Volkmar in Leipzig. Das Conveniente wird dann gegen baar bezogen.

Frankfurt a/M., 25. März 1868.

J. P. Streng.

Der Bechtung.

[8704.]

Zur bevorstehenden Abrechnung bitten wir unsere Firmen nicht zu verwechseln.

Fr. Mauke in Jena.

(Commissionär Herr H. Schulze.)

Mauke's Verlag

(Hermann Dusse) in Jena.

(Commissionär Herr Carl Gnobloch.)

[8705.] Bei bevorstehender Abrechnung kann ich von:

Kempis, Nachfolge, von J. Stark. 29. Aufl. durchaus keine Disponenden gestatten; von Riedl, Lindauer Kochbuch. 4. Aufl. nicht mehr als ein Exemplar disponieren lassen. Lindau, im März 1868.

Joh. Thom. Statner.

Bei den Remittenden zu beachten.

[8706.]

Wiederholte mache ich darauf aufmerksam, daß der

„Deutsche Nationalschatz“

in Rechnung 1868 verhandt wurde.

Teschen, März 1868.

Karl Probstka.

Ostermesse betreffend.

[8707.]

Saldo-Ueberträge aus vorjähriger Rechnung können wir in diesem Jahre unter keiner Bedingung gestatten, und erwarten die uns sowohl von Verlags- als Separat-Conto treffenden Saldi in der nächsten Messe unverkürzt. Wir bitten freundlichst, diese Erklärung zur Vermeidung aller unliebsamen Erörterungen nicht unbeachtet zu lassen.

Berlin, Ende März 1868.

A. Sacco Nachfolger.

Belletristischer Verlagsverkauf.

[8708.] Um meinem Geschäft eine andere Richtung zu geben, bin ich Willens, meine nicht unbedeutenden Vorräthe von Belletristik billig zu verkaufen.

Für einen jungen Mann, welcher sich selbstständig zu machen gedenkt, würde dasselbe eine gute Acquisition sein. Verzeichnisse davon, circa 140 Nummern, mit Angabe der Vorräthe stehen zu Diensten.

Jul. Häfele sen. in Leipzig.

Die neue

Buchdruck-Walzen-Masse

[8709.]

von

Gebrüder Jänecke

in

Hannover.

Preis pro 100 Pfld. 27 f.

ist wegen ihrer ausgezeichneten Eigenschaften — große Haltbarkeit, dauernde Zugkraft, leichte Umschmelzung ohne Verluste — allen Buchdruckereien bestens zu empfehlen.

[8710.] F. W. Otto in Erfurt sucht, aber nur zu billigen Preisen:

Gartenbau-Literatur im Allgemeinen und verweist im Speciellen auf sein Gesuch 20870 im Börsenblatt Nr. 133. 1866.

[8711.]

Das Premer Handelsblatt

sichert durch seine Bedeutung als eins der leitenden volkswirtschaftlichen Organe Deutschlands und durch seine Verbreitung in allen den volkswirtschaftlichen Interessen und Studien zugewandten Kreisen den

Anzeigen volkswirtschaftlicher Bücher und Schriften

besonderen Erfolg.

Insertionsgebühr für die 2spaltige Petitzeile 2 Nf.

Bremen.

Hermann Gesenius.

Für polnische Verleger.

[8712.]

Zu Ankündigungen polnischen Verlags empfehle ich den Umschlag der in meinem Verlage erscheinenden illust. belletr. Monatschrift

„Strzecha“

(Aufl. 5000).

Preis pro 2spaltige Petitzeile 15 fr. oe. W
= 3 Nf.

G. H. Richter in Lemberg.

Inserate

für die Umschläge der in den nächsten Wochen erscheinenden

Hefte 20—22.

von

Dächsel's Bibelwerk.

Auflage 7500.

— Die gespaltene Petitzeile 2½ Sgr — erbitte bald, event. mit directer Post franco.

Da ich nur nach Maßgabe des beschränkten Raums Inserat aufnehmen kann und literarische Anzeigebläätter nicht befüge, so bitte ich diejenigen Herren Verleger, welche mehrere Anzeigen senden, die Reihenfolge der Titel anzugeben. Bei der großen Verbreitung, welche obiges Bibelwerk im In- und Auslande unter evang. Geistlichen und Laien und unter letzteren besonders bei den Lehrern findet, sind Inserate auf den Umschlägen dieses Werks sehr wirksam.

Breslau, den 25. März 1868.

C. Dölfer.

Wirksame Inserate.

[8714.]

In einigen Wochen versende das 2. Heft der Vierteljahrsschrift für höhere Töchter-Schulen.

Zu dasselbe nehme literar. Anzeigen, die durchlaufende Corpuszeile zu 1¼ Sgr, auf und bitte um baldige Einsendung.

Thurn, 24. März 1868. Ernst Lambest.

Zu Inseraten

empfehle ich die Umschläge von:

Neubert's Gartenmagazin. Aufl.: 5000.

Breymann's Bauconstructionslehre. Lieferungs-ausgabe. Aufl.: 4000.

Ich berechne die durchlaufende Petitzeile bei Neubert mit 3 Nf, bei Breymann (in 4.) mit 5 Nf; Beilagen pro 1000 mit 2 f.

Stuttgart.

Gustav Weise.

Annoncen jeder Art

[8716.] werden von unterzeichnetem Bevollmächtigten in alle Zeitungen aller Länder zu Originalpreisen prompt besorgt. Bei grössern Aufträgen mit üblichem Rabatt über jedes Inserat wird der Beleg geliefert.

H. Engler's Annenbüro
in Leipzig.

[8717.] Verleger architektonischer Werke empfehlen wir zur wissenschaftlichen Bekanntmachung ihres Verlags die in unserm Verlage erscheinende:

Romberg'sche
Zeitschrift für praktische Baukunst.
Berlin.
Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[8718.] Der Verlag zweier bereits erschienener musikal. Compositionen namhafter Autoren (die eine für 4-stimmigen Männerchor, die andere für Orgel) ist mit den bestehenden Vorräthen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sind unter der Chiiffe W. H. an die Exped. d. Bl. zu senden.

[8719.] Gleiches humoristischer Darstellungen suchen wir billig zu kaufen.
Offerten erbitten wir uns direct.
Neuwied, 24. März 1868.

J. H. Heuser'sche Buchb.
Verlags-Conto.

[8720.] Novitäten, welche sich für Lesegesellschaften eignen (Romane, Memoiren, Reisen, Politik, Geschichte) nehmen wir von jetzt an unverlangt auch von solchen Handlungen an, von denen wir bisher Wahlzettel erbaten.

Heidelberg, 25. März 1868.

Bangel & Schmitt.

[8721.] M. Kuppitsch Wwe. in Wien bittet um Offerten von im Preise herabgesetzten Bilderbüchern und Jugendschriften.

[8722.] A. Bonnier in Stockholm bittet um Werke über „Theerbereitung aus Holzfäulen“ à cond.

[8723.] Die Friedr. Wundermann'sche Buchb. in Münster bittet um Zusendung von Werken über das Stottern.

[8724.] W. Clausen in Heide erbittet Numismatische Antiquar- und Auctionskataloge stets sofort nach Erscheinen in 1 Exempl.

[8725.] Ein gebiegenes Sortimentslager (keine Ladenbücher) wird von einer Buchhandlung in einer Universitätsstadt Norddeutschlands gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht. Offerten sub Z. # 100. befördert Herr Hermann Schulte in Leipzig.

[8726.] — H. Georg —
Verlags- und Commissions-Buchhandlung
in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

[8727.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zu Theil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältiger Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zuftinden zu stellen.

Berlin, im März 1868.

Windelmann & Söhne.

Familien-Nachrichten.

[8728.] Hiermit erfülle ich die traurige Pflicht, den gestern nach kurzem Krankenlager erfolgten Tod meines theuren Gatten, des Buchhändlers

Ferdinand Geelhaar

ergeben anzuzeigen.

Da ich im unbeschränkten Besitze des Geschäftes, laut Testament meines verstorbenen Gatten, verbleibe, wird dasselbe bis auf Weiteres mit den bisherigen Arbeitskräften unter Beirath einiger buchhändlerischen Freunde meines Mannes — darunter namentlich der frühere Besitzer des Geschäfts, Herr G. W. F. Müller — von mir fortgeführt werden.

Indem ich Sie hierdurch ersuche, das meinem seligen Manne geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, kann ich zugleich die Versicherung aussprechen, dass sicherlich alles geschehen wird, das Geschäft mit der gewohnten Pünktlichkeit unverändert fortzuführen.

Berlin, den 26. März 1868.

Emilie Geelhaar, geb. Haarmann.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Das internationale Verlagsrecht in den Vereinigten Staaten. — Miscellen. — Personennachrichten. — Anzeigeblaatt Nr. 8662—8728. — Leipziger Börsen-Course am 28. März 1868.

Anonyme 8666—87. 8684. 8686	Ernesti in Th. 8623.	Kuppitsch Wwe. 8721.	Schletter in Br. 8658.
— 87. 8689. 8695—98. 8718.	Groth 8630.	Lambert 8714.	Schmid, W. in R. 8636.
8725.	Greydenau 8614.	Bauffier, Gebr. 8640.	Schneider & D. 8651.
Mit., Zeit.-art. in R. 8627.	Gronemann, G. in J. 8700.	Mäurer 8613.	Schned 8680.
Arnold, G. in D. 8580.	Heelhaar, G. 8728.	Wang in R. 8665.	Schrader in St. 8612.
Monkohn 8620.	Georg in B. 8726.	Rattibiesen 8603.	Schultheis 8588.
Wörter & G. in B. 8633. 8675.	Heinenius 8711.	Rauta, F. in J. 8704.	Schulze in B. 8634.
Wülfenfeldt 8628.	Häuer in D. 8589.	Blautz's Berl. in J. 8573. 8704.	Seebagen 8582.
Waffart 8650.	Glaeser in G. 8600.	Weigner & B. 8653.	Speyer 8581.
Widder in Th. 8604.	Grau & G. 8662. 8691.	Wiertens 8678.	Spielmeyer in B. 8622.
Widder in R. 8582.	Große in B. 8683.	Wiegert 8591.	Staats 8685.
Bangel & Söh. 8720.	Grote in B. 8666.	Wilsel 8597.	Stabel 8668.
Baenisch in R. 8669.	Gründling 8652.	Münster in Ven. 8579. 8679.	Steiger 8637.
Bassermann 8568. 8682.	Gadette & G. 8571.	Raumann in D. 8656.	Steinsopf, B. 8608.
Behr in B. 8575.	Häfeler sen. J. 8708.	Noordhoff 8611.	Stettner 8705.
Bein 8694.	Hedenbauer 8615.	Otto, B. B. in G. 8710.	Streifanb 8617.
Bendheimer 8616. 8688.	Hermann in B. 8569.	Brall 8661.	Streng 8703.
Berram in S. 8624.	Hess in G. 8672.	Vivat 8619.	Stüber 8607.
Biellefeld in G. 8664.	Heuser 8572. 8719.	Brochhausen 8706.	Suppan 8635.
Bonnier in St. 8670. 8722.	Högl 8600.	Bustet in R. 8667.	Theile 8649.
Boselli 8585.	Hoffmann in G. 8632.	Buttrub 8659.	Thimme 8595. 8677.
Bruhn in B. 8642.	Huber in B. 8629.	Quaritch 8646.	Trautwein 8693.
Buchb. f. Staats- u. Rechtswiss.	Jänecke, Gebr. 8709.	Reicheneder 8699.	Ullrich 8673.
8596.	Jenni 8701.	Richter in B. 8712.	Welt & G. 8577. 8586. 8645.
Burdach 8657.	Jungblaus 8609.	Rieger in R. 8681.	Verl.-Anst. allg. Dtch. 8717.
Galve in B. 8630.	Karon 8621.	Rieger in B. 8631. 8692.	Verlags-Contor in Pirna 8562.
Glaufen 8724.	Kausler 8625.	Riemann jun. 8618.	Willaret 8587.
Goben & S. 8590.	Kesteling 8655.	v. Rohden 8663.	Wölfer 8702.
Deiters 8610.	Kirchhoff & B. 8639.	Romen 8583. 8599.	Wagner in Brnsch. 8601.
Dörting 8676.	Klemann 8570.	Hömö & G. 8671.	Weise, G. 8715.
Düssler 8713.	Kober 8593.	Möttger 8647.	Widura & G. in R. 8594.
Dunder, J. 8584.	Köbler in Lpz. 8606. 8674.	Sacco Rafal. 8707.	Williams & R. 8605.
Dürre, W. 8578.	Korn in B. 8644.	Salomon 8654.	Windelmann & S. 8727.
Ühlers 8648.	Kottkampf 8598.	Sandrog & Mat. 8602.	Wolff in R. 8638.
Engelmann in R. 8576.	Krauß in B. 8563—65.	Scheurten 8641.	Wundermann 8723.
Engler 8716.	Krebs 8626.	Schlauß 8574.	Wurzel 8643.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

Leipziger Börsen-Course
am 28. März 1868.

(B = Brief, bz = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. .	{ k. S. 8 T.	143% G
	{ I. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl. F.	{ k. S. 8 T.	57½ G
	{ I. S. 2 M.	567% G
Berlin pr. 100 # Pr. Crt. .	{ k. S. Va.	99% G
	{ I. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 # Lsdr. & 5 #	{ k. S. 8 T.	112 B
	{ I. S. 2 M.	111% G
Breslau pr. 100 # Pr. Crt. .	{ k. S. Va.	—
	{ I. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. 8 T.	57½ G
	{ I. S. 2 M.	50½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	{ k. S. T.	151% G
	{ I. S. 2 M.	151% G
London pr. 1 Pf. St. . .	{ k. S. 7 T.	6. 25% G
	{ I. S. 3 M.	6. 24% G
Paris pr. 300 Fres. . .	{ k. S. 8 T.	81% G
	{ I. S. 3 M.	81% G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 8 T.	88% G
	{ I. S. 3 M.	87% G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/40 Zpfid. Brutto u. 1/20 Zpfid. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 # pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or " do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs-Stücke	5. 13% G
Holland. Ducaten à 3 # Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. " do.	7% G
Passir. do. do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	89 G
Russische do. pr. 90 Ro.	—
Polnische do. do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 a. 5 # do. do. do. à 10 # do.	99% G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*	99% G

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 # und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarsche Bank.